

Damen und Herren

des **Rates**

der **Gemeinde WELVER**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **46. Sitzung** des **Rates der Gemeinde WELVER**,
die am

Mittwoch, dem 11.12.2019,
17:00 Uhr,
im **SAAL des RATHAUSES in Welver**

stattfindet, lade ich herzlich ein.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
2. Haushalt 2020
- Haushaltssatzung -
3. 27. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welver für die Benutzung der Abfallentsorgung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welver vom 16.04.2013
4. 10. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welver
5. Kalkulation der Kleininleiterabgabe 2020
6. Gebührenkalkulation 2020 für die Benutzung der Leichenhalle Welver und die Erhebung von Benutzungsgebühren

7. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welver über die Erhebung von Standgeldern (Marktgebühren) auf dem Wochenmarkt
hier: Kalkulation des Marktstandgeldes zuzüglich der Abrechnung der Stromkosten für das Jahr 2020
8. Neufassung über die Hundesteuersatzung in der Gemeinde Welver
9. Entwicklung eines ländlichen Wegenetzkonzeptes über das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Ländlicher Raum 2014 – 2020“:
10. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen der Gemeinde Welver zum Schuljahr 2020/21
11. Ehrenamtskarte NRW für die Gemeinde Welver
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2019
12. Rathaus Ausbau / Umbau
hier: Aufhebung eines Sperrvermerkes
13. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Auftragsarbeiten zur Unterstützung der Finanzwirtschaft
2. Grunderwerb der Fläche für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Schwefe
3. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Vellinghausen, Schulstr. 4, 59514 Welver-Vellinghausen
hier: Planung/Erstellung eines Schwarz-Weiß-Bereiches
4. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Borgeln, Bördestr. 75, 59514 Welver-Borgeln
hier: Einrichtung eines Schulungsraumes für die örtliche Jugendfeuerwehr sowie Errichtung eines Schwarz-Weiß-Bereiches/Sachstandsbericht
5. Neubeschaffung eines feuerwehrtechnischen Aufbaus und einer feuerwehrtechnischen Beladung für einen Rüstwagen (RW) der Freiwilligen Feuerwehr Welver nach DIN 14555
hier: Freihändige Vergabe
6. Wegebauprogramm 2019
hier: Auftragsvergabe
7. Errichtung einer Gehweganlage in Scheidingen, Aulflucht 4 bis 4b
hier: 1. Aufhebung eines Sperrvermerkes
2. Auftragsvergabe
8. Ersatzneubau Brücke Baukeweg über den Enkerbach im Ortsteil Schwefe
hier: Auftragsvergabe
9. Erneuerung des Kunstrasenbelages im Sport- und Freizeitzentrum Welver
hier: Auftragsvergabe

10. Deckensanierung Gehweg Luisenstraße - Erlenstraße
Erteilung eines Nachtragsauftrages „Erneuerung des Asphaltbelages“
hier: Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2
GO NRW
11. Einstellung einer Archivarin für die Gemeinden Ense, Möhnesee und Welver
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
12. Anfragen / Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen


Schumacher

Damen und Herren des Rates

*Bauer, Braun, Buschulte, Daube, Fahle, Flöing, Haggemüller, Holota, Irmer, Jäschke, Korn,
Kosche, Loeser, Lutter, Philipper, Pläßmann, Römer, Rohe, Schulte, Starb, Stehling,
Stellmach, Supe, Wagener, Wiemer und Wintgen*

| | | | |
|--|--|---------------------------|----------------------------|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | | |
| | Bereich: 1.2 Finanzwirtschaft Az.: 20.21.00 | Sachbearbeiter: Datum: | Herr Porsche 13.11.2019 |

| | | | |
|----------------------------|---------------------------|-----------------|-----------------------|
| Bürgermeister | <i>C. Müller 14.11.19</i> | Allg. Vertreter | <i>13.11.19</i> |
| Gleichstellungsbeauftragte | | Sachbearbeiter | <i>Pors. 13/11/19</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|----------|-------------|---------------------|-----------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | <i>1</i> | oef | 27.11.2019 | <i>ohne Beschluss</i> | | | |
| Rat | <i>2</i> | oef | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |

Haushalt 2020 - Haushaltssatzung

Sachdarstellung zur Sitzung am 27.11.2019:

Am 01.12.2011 ist das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz - StPaktG) in Kraft getreten.

Dieses Gesetz sieht unter anderem Konsolidierungshilfen des Landes für Gemeinden vor, die auf Basis ihrer Haushalte für das Jahr 2010 überschuldet sind oder denen die Überschuldung auf Grund ihrer mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2013 droht, und deren Teilnahme am Stärkungspakt verpflichtend ist (§ 3 Stärkungspaktgesetz - StPaktG).

Zu den am Stärkungspaktgesetz verpflichtend teilnehmenden Gemeinden gehört auch die Gemeinde Welver (Feststellungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 21.12.2011).

Nach den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes müssen die pflichtig teilnehmenden Gemeinden unter Einrechnung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Haushaltsjahr 2016 den Haushaltsausgleich erreichen; spätestens ab dem Jahr 2021 muss der Haushaltsausgleich aus eigener Kraft, also ohne Konsolidierungshilfen des Landes erreicht werden (§ 6 Stärkungspaktgesetz - StPaktG). Hierzu hatten die verpflichtend teilnehmenden Gemeinden bis zum 30.06.2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan (HSP) der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen. Der Haushaltssanierungsplan ersetzt das bisherige Haushaltssicherungskonzept und ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Haushaltssanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden dessen Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist, in deren Lauf die Maßnahmen zu treffen sind, die notwendig sind, um die Vorgaben dieses Gesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde diese Maßnahmen innerhalb der gesetzten Frist nicht ergreift, ist durch das für Kommunales zuständige Ministerium ein Beauftragter gemäß § 124 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu bestellen.

Nach § 6 Abs. 3 StPaktG ist der Haushaltssanierungsplan jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung Arnsberg **bis zum 01.12.2019** zur Genehmigung vorzulegen.

Auf Grund der gesetzlichen Vorgaben zum Erlass der Haushaltssatzung gem. § 80 GO NRW, wurde der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2020 am 01.10.2019 aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt. Er wurde den Damen und Herren des Rates in der Ratssitzung am 02.10.2019 gem. § 80 Abs. 2 GO NRW zugeleitet (Einbringung). Die öffentliche Bekanntmachung nach § 80 Abs. 3 der GO NRW erfolgte am 04.10.2019. In der Zeit vom 04.10.2019 bis 26.10.2019 konnten Einwohner oder Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2020 erheben. Einwendungen liegen nicht vor.

Der **Anlage A** entnehmen Sie die notwendigen Veränderungen der § 1 und 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Welper sowie die aktualisierte Spalte 33 aus dem Finanzplan (Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen). Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Arnsberg sind hier die investiven Beträge aus dem Förderprogramm „Gute Schule“ darzustellen.

Der **Anlage B** entnehmen Sie Änderungen aufgrund neuer Kreisdaten und der GFG Modell-Rechnung.

Der **Anlage C** entnehmen Sie folgende Änderungsvorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung für die **Ergebnisplanung/Finanzplanung**, die der Verwaltung bis zum Zeitpunkt der Einladung zur Sitzung am 15.11.2019 vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich der Änderungen, die sich aus den beigefügten Anlagen ergeben.
2. Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2020 unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse.
3. Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2020 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 mit den beigefügten Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 und 2 sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse beschlossen (Gesamtbeschluss).

Anlagen:

Anlage A: Veränderungen der § 2 und 3 der Haushaltssatzung der Gemeinde Welper sowie die aktualisierte Spalte 33 aus dem Finanzplan (Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen).

Anlage B: Änderungen aufgrund neuer Kreisdaten und der GFG Modellrechnung

Anlage C: Änderungsvorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.12.2019:

Durch den einstimmigen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (Sitzung vom 27.11.2019; Top 8 oef), dass die eingestellten konsumtiven Planungskosten im Haushaltsentwurf 2020 für das Lehrschwimmbecken als investive Planungskosten in den Haushalt 2020 gestellt und über das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden sollen, ergibt sich folgende Änderung:

Der Betrag bei der Haushaltssatzung (§1 „Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit“) und (§ 2 „Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist“) sowie der **Finanzplan** („Spalte: Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen“) erhöht sich um jeweils 25.000 € auf 125.000 €. Die Veränderungen sind aus den Anlagen A ersichtlich.

Die Anlage B „Änderungen aufgrund neuer Kreisdaten und der GFG Modellrechnung“ wurde nicht abgeändert.

Die Anlage C „Änderungsvorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020“ wird überarbeitet und bis zum Ende der 49 Kalenderwoche 2019 der Politik per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich der Änderungen, die sich aus den beigefügten Anlagen ergeben.
2. Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2020 unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse.
3. Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welver für das Haushaltsjahr 2020 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 mit den beigefügten Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 und 2 sowie aller zuvor getroffenen Einzelbeschlüsse beschlossen (Gesamtbeschluss).

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Gemeinde Welver für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der z. Z. gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Welver mit Beschluss vom XX.XX.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Welver voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| Gesamtbetrag der Erträge auf | 24.863.000 EUR |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 24.796.500 EUR |

im **Finanzplan** mit dem

| | |
|---|----------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf | 22.378.800 EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf | 21.253.100 EUR |

| | |
|---|---------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 2.417.700 EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 6.329.000 EUR |

| | |
|--|-------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 125.000 EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 667.000 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 125.000 EUR festgesetzt.

Hiervon sind 125.000 € aus dem Kreditkontingent zum Förderprogramm „Gute Schule 2020“.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf Grund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf 0 EUR.

Gesamtfinanzplan Gemeinde Welver



FINANZPLAN - Haushaltsjahr 2020

Gemeinde Welver - Gesamtverwaltung -

| | Ergebnis Jahresabschluss | Haushaltsansatz | | Verpflichtungs- ermäch- tigungen | Mittelfristige Finanzplanung | | |
|--|-----------------------------|-----------------|-------------|--|------------------------------|-------------|-------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | | 2021 | 2022 | 2023 |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 12.394.368,85 | 12.331.000 | 12.687.000 | 0 | 13.082.000 | 13.567.000 | 14.074.000 |
| 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.530.412,15 | 5.970.100 | 5.287.600 | 0 | 5.182.800 | 5.296.800 | 5.435.800 |
| 3 Sonstige Transfereinzahlungen | -14.012,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte | 3.459.131,90 | 3.356.100 | 3.449.100 | 0 | 3.449.100 | 3.449.100 | 3.449.100 |
| 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 373.300,58 | 348.500 | 368.500 | 0 | 358.500 | 358.500 | 358.500 |
| 6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 249.541,39 | 75.800 | 75.800 | 0 | 75.800 | 75.800 | 75.800 |
| 7 Sonstige Einzahlungen | 447.911,81 | 510.300 | 510.300 | 0 | 510.300 | 510.300 | 510.300 |
| 8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen | 98,23 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 22.440.752,71 | 22.592.300 | 22.378.800 | 0 | 22.659.000 | 23.258.000 | 23.904.000 |
| 10 Personalauszahlungen | -4.088.053,49 | -4.441.400 | -4.856.900 | 0 | -4.904.900 | -4.953.600 | -5.002.800 |
| 11 Versorgungsauszahlungen | -649.950,05 | -543.300 | -548.800 | 0 | -554.300 | -559.900 | -565.500 |
| 12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen | -4.120.376,03 | -4.889.400 | -4.835.100 | 0 | -4.617.800 | -4.554.800 | -4.526.900 |
| 13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen | -357.759,33 | -326.000 | -295.000 | 0 | -271.000 | -247.000 | -221.000 |
| 14 Transferauszahlungen | -8.846.461,75 | -9.040.300 | -9.597.300 | 0 | -10.080.300 | -10.764.300 | -11.033.300 |
| 15 Sonstige Auszahlungen | -961.010,81 | -1.124.000 | -1.120.000 | 0 | -1.116.100 | -1.116.000 | -1.116.100 |
| 16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -19.023.611,46 | -20.364.400 | -21.253.100 | 0 | -21.544.400 | -22.195.600 | -22.465.600 |
| 17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK. | 3.417.141,25 | 2.227.900 | 1.125.700 | 0 | 1.114.600 | 1.052.400 | 1.438.400 |
| 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest. | 1.498.076,34 | 2.091.000 | 2.417.700 | 0 | 1.638.000 | 1.523.000 | 1.523.000 |
| 19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen | 15.428,00 | 7.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten | 41.577,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 Sonst. Investitionseinzahlungen | 961,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit | 1.556.043,02 | 2.098.000 | 2.417.700 | 0 | 1.638.000 | 1.523.000 | 1.523.000 |
| 24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken | -43.710,11 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 Ausz. f. Baumaßnahmen | -365.952,05 | -3.691.500 | -5.660.000 | 0 | -4.485.000 | -3.470.000 | -3.480.000 |
| 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen | -678.743,60 | -871.000 | -639.000 | 0 | -581.800 | -536.800 | -526.800 |
| 27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen | -32.200,00 | -22.000 | -30.000 | 0 | -30.000 | -30.000 | -30.000 |
| 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 Ausz. a. Investitionstätigkeit | -1.120.605,77 | -4.664.500 | -6.329.000 | 0 | -5.096.800 | -4.036.800 | -4.016.800 |
| 31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT | 435.437,25 | -2.566.500 | -3.911.300 | 0 | -3.458.800 | -2.513.800 | -2.493.800 |
| 32 FINANZMITTELÜBERSCHJ-FEHLBETRAG | 3.852.578,50 | -338.600 | -2.785.600 | 0 | -2.344.200 | -1.451.400 | -1.055.400 |
| 33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen | 446.853,00 | 0 | 125.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen | -1.119.062,36 | -674.000 | -667.000 | 0 | -687.000 | -708.000 | -729.000 |
| 35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | -672.199,36 | -674.000 | -542.000 | 0 | -687.000 | -708.000 | -729.000 |
| 36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN | 3.180.379,14 | -1.012.600 | -3.327.600 | 0 | -3.031.200 | -2.159.400 | -1.784.400 |
| 37 Anfangsbestand an Finanzmitteln | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 38 LIQUIDE MITTEL | 3.180.379,14 | -1.012.600 | -3.327.600 | 0 | -3.031.200 | -2.159.400 | -1.784.400 |

Anlage B

| Kreisdaten | | | |
|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------|
| Kreisumlage | | | |
| Jahr | Daten HH-Entwurf 02.10.2019 | Daten Kreishaushalt Entwurf | Differenz |
| 2020 | 5.020.000,00 € | 5.026.000,00 € | 6.000,00 € |
| 2021 | 5.210.000,00 € | 5.216.000,00 € | 6.000,00 € |
| 2022 | 5.655.000,00 € | 5.600.000,00 € | -55.000,00 € |
| 2023 | 5.770.000,00 € | 5.735.000,00 € | -35.000,00 € |

| Jugendamtsumlage | | | |
|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------|
| Jahr | Daten HH-Entwurf 02.10.2019 | Daten Kreishaushalt Entwurf | Differenz |
| 2020 | 3.066.000,00 € | 3.055.000,00 € | -11.000,00 € |
| 2021 | 3.353.000,00 € | 3.360.000,00 € | 7.000,00 € |
| 2022 | 3.588.000,00 € | 3.595.000,00 € | 7.000,00 € |
| 2023 | 3.729.000,00 € | 3.736.000,00 € | 7.000,00 € |

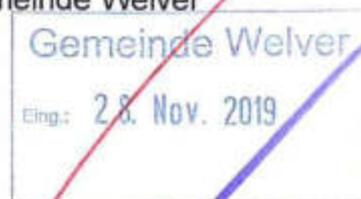
| GFG Modellrechnung | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------|
| Schlüsselzuweisungen | | | |
| Jahr | Daten HH-Entwurf 02.10.2019 | Daten GFG Modellrechnung | Differenz |
| 2020 | 3.055.000,00 € | 3.090.000,00 € | 35.000,00 € |
| 2021 | 3.265.000,00 € | 3.303.000,00 € | 38.000,00 € |
| 2022 | 3.379.000,00 € | 3.419.000,00 € | 40.000,00 € |
| 2023 | 3.518.000,00 € | 3.559.000,00 € | 41.000,00 € |

| Allgemeine Investitionspauschale | | | |
|---|-----------------------------|--------------------------|-------------|
| Jahr | Daten HH-Entwurf 02.10.2019 | Daten GFG Modellrechnung | Differenz |
| 2020 | 1.109.000,00 € | 1.121.000,00 € | 12.000,00 € |
| 2021 | 1.109.000,00 € | 1.121.000,00 € | 12.000,00 € |
| 2022 | 1.109.000,00 € | 1.121.000,00 € | 12.000,00 € |
| 2023 | 1.109.000,00 € | 1.121.000,00 € | 12.000,00 € |



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FRAKTION, DIEDRICH DÜLLMANN STR. 6, 59514 WELVER

An
den Bürgermeister der Gemeinde Welper
Herrn Uwe Schumacher
Am Markt 4
59514 Welper



**GRÜNE FRAKTION
Im RAT der Gemeinde WELVER**

Cornelia Plaßmann

Fraktionsvorsitzende
Diedrich Düllmann Str. 6
59514 Welper – Borgeln
Tel.: 02921/81573
Email: c.plassmann@outlook.de

Hubert Lutter

Stellvertreter Fraktionsvorsitz
Bewerstr. 7
59514 Welper - Illingen
Tel.: 02384/2131
Email: mh.lutter@web.de

Welper, 24. November 2019

Betr.: Anträge zur Tagesordnung der Ratssitzung am 12.12. 2019 gem. § 48 GO
NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen stellt zum Haushaltsplan 2020 folgende Anträge:

1. Produkt 14-01.01 Umweltschutz, Haushaltsansatz 10000€

Begründung:

Im Zuge der Erarbeitung eines Umwelt- und Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Welper ist es notwendig entsprechende finanzielle Mittel bereit zu stellen, um zukünftig erarbeitete Projekte, z.B. einer Bürgerwerkstatt realisierbar werden zu lassen.

2. Einstellung eines Klimaschutzmanagers

Begründung:

zur fachgerechten und entlastenden Unterstützung der Verwaltung in der Erarbeitung des Klimaschutz- und Umweltkatasters beantragen wir die Einstellung eines Klimaschutzmanagers.

Um die Stelle finanziell abzusichern, soll neben der Nutzung des Förderprogramms „Kommunalrichtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“, ebenso eine interkommunale Zusammenarbeit z.B. zwischen den Gemeinden Welper/Wickede/ Ense herangezogen und überprüft werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzustellen.

mit freundlichen Grüßen,
C. Plaßmann
Fraktionsvorsitzende



| | | | |
|--|---|-----------------------------|----------------------------|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | | |
| | Bereich: 1.2 Finanzwirtschaft Az.: 70.20.01 Abfall | Sachbearbeiterin: Datum: | Herr Porsche 13.11.2019 |

| | | | |
|--------------------|----------------------|------------------|----------------------|
| Bürgermeister | <i>Schm 14.11.19</i> | Allg. Vertreter | |
| Fachbereichsleiter | | Sachbearbeiterin | <i>Por. 13/11/19</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|----------|-------------|---------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | <i>2</i> | oef | 27.11.2019 | <i>antibäris</i> | <i>11</i> | - | - |
| Rat | <i>3</i> | oef | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |

Betr.: Siebenundzwanzigste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welver für die Benutzung der Abfallentsorgung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welver vom 16.04.2013

Sachdarstellung zur Sitzung am 27.11.2019:

Siehe beigefügte Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2020.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat,

die kostendeckende Abfallentsorgungsgebühr nach der vorgelegten Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2020

zu billigen und

die „Siebenundzwanzigste Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welver für die Benutzung der Abfallentsorgung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welver vom 16.04.2013“

zu beschließen.

**Siebenundzwanzigste Satzung
vom XX.XX.XXXX
zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Welper
für die Benutzung der Abfallentsorgung
zur Satzung über die Abfallentsorgung in der
Gemeinde Welper vom 16.04.2013**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), des § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz - LAbfG -) vom 21.06.1988 (GV. NRW. S. 250), des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) und der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welper vom 16.04.2013 – in der jeweils gültigen Fassung – hat der Rat der Gemeinde Welper in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welper vom 16.04.2013 wird im Einzelnen wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die jährliche Abfallentsorgungsgebühr (§ 1 Ziffer 2 dieser Satzung) beträgt bei Entleerung gem. § 14 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Welper für ein

| | | |
|--|---|-------------|
| 80 l Restmüllgefäß (1 bis 4 Pers.) | = | 126,61 Euro |
| 120 l Restmüllgefäß (5 bis 8 Pers.) | = | 159,39 Euro |
| 240 l Restmüllgefäß (9 bis 12 Pers.) | = | 258,22 Euro |
| 120 l Bio-Abfallgefäß | = | 66,61 Euro |
| 240 l Bio-Abfallgefäß | = | 101,32 Euro |
| 1100 l Papier-Wertstoffbehälter | = | 74,08 Euro |
| 120 l Sonderleerung fehlbefüllter Behälter Biotonne | = | 18,00 Euro |
| 240 l Sonderleerung fehlbefüllter Behälter Biotonne | = | 26,00 Euro |
| 240 l Sonderleerung fehlbefüllter Behälter Papiertonne | = | 26,00 Euro |

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Welper vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

59514 Welper, den
Az.: 70 20.01

Der Bürgermeister

- Schumacher -

Abfallentsorgungsgebühren Gemeinde Welver

Berechnung für das Jahr 2020

(Stand: 05.11.2019)

Inhaltsübersicht

1. Planungsprämissen
 - 1.1. Kostenentwicklung
 - 1.2. Entwicklung der Einwohnerzahlen
 - 1.3. Entwicklung der Mengen
 - 1.4. Entwicklung der Behälterzahl und des Abfuhrvolumens
 - 1.5. Sonderdienste (Zahl der Einzelabfahrten, Festlegung Sondergebühr)
 - 1.5.1. Sperrmüll
 - 1.5.2. Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte
 - 1.5.3 Restmüllsäcke
 - 1.5.4. Sondergestellung 1.100 l Papiercontainer
 - 1.5.5. Sonderleerung fehlbefüllter Behälter
 - 1.6. Verwaltungskosten
 - 1.7. Einnahmen (Absetzungen)
 - 1.8 Überschüsse / Unterdeckung aus Vorjahren
2. Zusammenfassung der Kosten und Erlöse
3. Verteilung der Kosten / Berechnung der Gebührentarife
4. Gebührenvergleich 2019 - 2020
5. Anhang:
 - Vorkalkulation Sondergebühren
 - Verteilungsschlüssel für Über-/Unterdeckung 2016 und 2017
 - Berechnung des kommunalen Kostenanteils für die Altpapiersammlung

1. Planungsprämissen

1.1. Kostenentwicklung

| | Abweichung % | Kalkulationsjahr 2018 | Kalkulationsjahr 2019 | Kalkulationsjahr 2020 |
|--|--------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Abfuhrkosten | | | | |
| 80 l Restmüll | 0,80 | 21,57 € / St. | 22,23 € / St. | 22,41 € / St. |
| 120 l Restmüll | 0,80 | 21,57 € / St. | 22,23 € / St. | 22,41 € / St. |
| 240 l Restmüll | 0,79 | 22,04 € / St. | 22,71 € / St. | 22,88 € / St. |
| 120 l Biomüll | 0,80 | 21,57 € / St. | 22,23 € / St. | 22,41 € / St. |
| 240 l Biomüll | 0,79 | 22,04 € / St. | 22,71 € / St. | 22,88 € / St. |
| Behälterkosten | 0,00 | 29.750,00 Euro | 29.750,00 Euro | 29.750,00 Euro |
| Biotonnenkontrollen | 25,00 | 10.000,00 Euro | 10.000,00 Euro | 12.500,00 Euro |
| Umsetzung Rückfahrverbot | 0,00 | 10.000,00 Euro | 25.000,00 Euro | 25.000,00 Euro |
| Restmüllsäcke | 0,00 | 1,99 € / St. | 1,99 € / St. | 1,99 € / St. |
| Sperrmüll | 0,77 | 17,99 € / St. | 18,54 € / St. | 18,68 € / St. |
| Kühlergeräte / Haushaltsgroßgeräte | 0,79 | 13,15 € / St. | 13,54 € / St. | 13,65 € / St. |
| PPK (Altpapiersamml.) | 5,42 | 54.540,97 Euro | 61.062,63 Euro | 64.372,15 Euro |
| Entsorgungskosten | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | 0,00 | 10,70 € / EW | 10,70 € / EW | 10,70 € / EW |
| Restmüll | 0,00 | 123,00 € / t | 123,00 € / t | 123,00 € / t |
| Sperrmüll | 0,00 | 123,00 € / t | 123,00 € / t | 123,00 € / t |
| Bioabfall | 0,00 | 75,00 € / t | 75,00 € / t | 75,00 € / t |
| Separate Systeme <i>PPK (Altpapier), Kühlergeräte, Schadstoffe, E-Schrott</i> | #DIV/0! | 0,00 € / EW | 0,00 € / EW | 0,00 € / EW |
| Grün- und Strauchschnitt | 0,00 | 49,00 € / t | 49,00 € / t | 49,00 € / t |
| wilder Müll / Straßenpapierkörbe | 0,00 | 160,00 € / t* | 160,00 € / t* | 160,00 € / t* |

* incl. Entsorgungslogistik

Die für 2020 angesetzten Abfuhrkosten für Bio-, Rest- und Sperrmüll steigen im Rahmen der vertraglichen Preisanpassung gegenüber der Vorjahresberechnung nur geringfügig um 0,78%. Der zusätzliche Logistik- und Personalaufwand für die Sicherung der Bioabfallqualität wird aufgrund des 2018 verzeichneten höheren Kostenumfanges angepasst. Der im Zusammenhang mit den Unfallverhütungsvorschrif-

ten zur Vermeidung von Rückwärtsfahrten entstehende Aufwand wird nochmals in gleichem Umfang wie im Vorjahr angesetzt.

Der für die Gebührenberechnung maßgebliche Kostenanteil für die Papiersammlung berücksichtigt die vertragliche Preisanpassung, die leicht gestiegenen Behälterzahlen, den erhöhten Aufwand für die Erneuerung des Behälterbestandes sowie ebenfalls einen Aufwand für die Umsetzung des Rückfahrverbotes. Der Kostenanteil für Verpackungen, der von der ESG kreisweit direkt mit den 10 dualen Systemen abgerechnet wird, ist von den Kosten der Papiersammlung bereits abgezogen (z.Z. 1,20 €/E*a zzgl. MwSt.; siehe Berechnung des kommunalen Kostenanteils für die Papiertonne in der Anlage).

Bei den Entsorgungsgebühren des Kreises Soest werden sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Jahr 2020 keine Änderungen ergeben.

Die Festlegung der Gebührensätze des Kreises Soest steht noch unter dem Vorbehalt der Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag.

1.2. Entwicklung der Einwohnerzahlen

Bereinigte Einwohnerzahlen nach Landesbetrieb Information und Technik

(IT NRW vormals LDS)

| | 30.06.2017 | 30.06.2018 | Veränderungen 17 - 18 | |
|--------|------------|------------|-----------------------|-------|
| | | | Zahl | % |
| Anzahl | 12.006 | 11.962 | -44 | -0,37 |

Die von IT NRW für den Stichtag 30.06. des Vorvorjahres veröffentlichte Einwohnerzahl (neue Datenbasis des Zensus 2011) ist Grundlage für die Abrechnung der einwohnerbezogenen Gebühren des Kreises.

1.3. Entwicklung der Abfallmengen

| | Haushaltsjahr 2018 | | | | Haushaltsjahr 2019 | | | |
|-------------|--------------------|----------|------------|----------|--------------------|----------|---------------------------|----------|
| | Jahresergebnis 18 | | Stand 8/18 | | Stand 8/19* | | Hochrechnung bis 31.12.19 | |
| | kg / EW /a | t | kg / EW | t | kg /EW | t | kg / EW /a | t |
| Restmüll | 153,71 | 1.866,05 | 106,65 | 1.294,76 | 102,64 | 1.240,92 | 153,96 | 1.861,38 |
| Bioabfall | 138,07 | 1.676,19 | 106,65 | 1.294,76 | 100,29 | 1.212,48 | 150,43 | 1.818,72 |
| Strauchsch. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sperrmüll | 7,27 | 88,28 | 4,63 | 56,20 | 3,22 | 38,87 | 4,82 | 58,31 |
| PPK | 69,34 | 841,84 | 43,05 | 522,67 | 37,68 | 455,57 | 64,60 | 780,98 |
| LVP | 31,92 | 387,55 | 22,88 | 277,81 | 17,87 | 215,99 | 30,63 | 370,27 |
| Glas | 22,92 | 278,24 | 15,87 | 192,64 | 13,80 | 166,90 | 23,67 | 286,11 |
| wilder Müll | 1,57 | 19,10 | 1,05 | 12,73 | 0,64 | 7,70 | 0,96 | 11,55 |

* Papier, Glas u. LVP nur bis 7/19

| | Kalkulationsjahr 2019 | | Kalkulationsjahr 2020 | | Kalkulationsjahr 2020 gegen Kalkulationsjahr 2019 | | | |
|-------------|-----------------------|----------|-----------------------|----------|--|---------|------|---------|
| | Prognosemengen 2019 | | Mengen 2020 | | | | | |
| | kg / EW /a | t | kg / EW /a | t | kg / EW /a | % | t | % |
| Restmüll | 158,81 | 1.950,00 | 161,29 | 1.950,00 | 2,48 | 1,56 | 0,00 | 0,00 |
| Bioabfall | 169,56 | 2.050,00 | 169,56 | 2.050,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Strauchsch. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | #DIV/0! | 0,00 | #DIV/0! |
| Sperrmüll | 8,27 | 100,00 | 8,27 | 100,00 | 0,00 | 0,02 | 0,00 | 0,00 |
| PPK | 78,58 | 950,00 | 78,58 | 950,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| LVP | 34,43 | 380,00 | 31,43 | 380,00 | -3,00 | -8,71 | 0,00 | 0,00 |
| Glas | 24,81 | 300,00 | 24,81 | 300,00 | 0,00 | 0,02 | 0,00 | 0,00 |
| wilder Müll | 2,07 | 25,00 | 2,07 | 25,00 | 0,00 | -0,11 | 0,00 | 0,00 |

Die für die Kalkulation anzusetzenden Abfallmengen wurden entsprechend dem Mengenverlauf der Jahre 2018/2019 unter Berücksichtigung der üblichen Schwankungen fortgeschrieben bzw. leicht angepasst.

1.4. Entwicklung der Behälterzahl und des Abfuhrvolumens

| | Haushaltsjahr 2018 | | Haushaltsjahr 2019 | | | | Kalkulationsjahr 2020 | | | |
|------------------|--------------------|---------------------|--------------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------------|---------------------|--|----------------|
| | Stand 12 / 18 | | Kalkulation 2019 | | Stand 08 / 19 | | Kalkulation 2020 | | Veränderungen gegenüber Kalkulation 2019 | |
| | Gefäße Stück | Volumen * Litern | Gefäße Stück | Volumen * Litern | Gefäße Stück | Volumen * Litern | Gefäße Stück | Volumen * Litern | Gefäße % | Volumen * % |
| Restmüll | | | | | | | | | | |
| 80 l | 2.580 | 5.366.400 | 2.650 | 5.512.000 | 2.577 | 5.360.160 | 2.650 | 5.512.000 | 0,00 | 0,00 |
| Füllgrad % | | | | | | | | | | |
| 120 l | 992 | 3.095.040 | 985 | 3.073.200 | 991 | 3.091.920 | 985 | 3.073.200 | 0,00 | 0,00 |
| Füllgrad % | | | | | | | | | | |
| 240 l | 449 | 2.801.760 | 370 | 2.308.800 | 471 | 2.939.040 | 390 | 2.433.600 | 5,41 | 5,41 |
| Füllgrad % | | | | | | | 100% | 2.433.600 | | |
| Summe | 4.021 | 11.263.200 | 4.005 | 10.894.000 | 4.039 | 11.391.120 | 4.025 | 11.018.800 | 0,50 | 1,15 |
| Summe Füllgrad | | | | | | | | 11.018.800 | | |
| Bioabfall | | | | | | | | | | |
| 120 l | 2.194 | 6.845.280 | 2.240 | 6.988.800 | 2.192 | 6.839.040 | 2.210 | 6.895.200 | -1,34 | -1,34 |
| Füllgrad % | | | | | | | 100% | 6.895.200 | | |
| 240 l | 1.004 | 6.264.960 | 985 | 6.146.400 | 1.024 | 6.389.760 | 1.000 | 6.240.000 | 1,52 | 1,52 |
| Füllgrad % | | | | | | | 100% | 6.240.000 | | |
| Summe | 3.198 | 13.110.240 | 3.225 | 13.135.200 | 3.216 | 13.228.800 | 3.210 | 13.135.200 | -0,47 | 0,00 |
| Summe Füllgrad | | | | | | | | 13.135.200 | | |

* = Jahresvolumen bei 14 - täglicher Abfuhr Biotonne und Restmüll (26 Abfahren)

7.235 24.154.000

Der Behälterbestand wird unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Entwicklung fortgeschrieben.

1.5. Sonderdienste (Entwicklung der Anzahl an Anmeldungen / Abfuhren; Festlegung der Sondergebühren)

1.5.1. Sperrmüll

| | Haushaltsjahr 18 Stück | Haushaltsjahr 2019 | | | Kalkulationsjahr 2020 | |
|-----------------------------------|---------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| | | Kalkulation Stück | Stand 08/19 Stück | Hochrechnung 19 Stück | Kalkulation Stück | Abweichungen gegenüber Kalkulation 19 in % |
| Anzahl Anmeldungen Abfuhren | 222 | 150 | 97 | 146 | 150 | 0,00 |

Alle im Zusammenhang mit dem Sperrmüll entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Für die Festlegung einer Sondergebühr für die Anmeldung des Sperrmülls wurden in der beigefügten Vorkalkulation (siehe Anlage) alle zuordenbaren Kosten dargestellt. Im Interesse einer geordneten Abfallentsorgung wird abweichend von dem Vorkalkulationsbetrag ein nicht kostendeckender Sondergebührensatz festgelegt, der als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt wird. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter zumindest um diesen Teilbetrag entlastet werden.

Vorkalkulationsbetrag : € 117,85

Festgelegter Gebührensatz: € 35,00

1.5.2. Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte

| | Haushaltsjahr 18 Stück | Haushaltsjahr 2019 | | | Kalkulationsjahr 2020 | |
|----------------------|---------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| | | Kalkulation Stück | Stand 8/19 Stück | Hochrechnung 19 Stück | Kalkulation Stück | Abweichung gegenüber Kalkulation 19 in % |
| Menge in Stück | 4 | 3 | 1 | 2 | 2 | -33,33 |

Alle im Zusammenhang mit den Kühlgeräten und Haushaltsgroßgeräten entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Für die Festlegung einer Sondergebühr für die Anmeldung der Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte wurden in der beigefügten Vorkalkulation (siehe Anlage) alle zuordenbaren Kosten dargestellt. Im Interesse einer geordneten Abfallentsorgung wird abweichend von dem Vorkalkulationsbetrag ein nicht kostendeckender Sondergebührensatz festgelegt, der als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt wird. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter zumindest um diesen Teilbetrag entlastet werden.

Vorkalkulationsbetrag : € 71,41

Festgelegter Gebührensatz: € 10,00

Aufgrund der verschwindend geringen Zahl an Anmeldungen ist nicht auszuschließen, dass neben der kostenlosen Abgabemöglichkeit am AWZ Werl und der Rücknahme durch den Handel auch illegale Wege genutzt werden (fahrende Schrottsammler).

1.5.3. Restmüllsäcke

| | Haushaltsjahr 18 Stück | Haushaltsjahr 2019 | | | Kalkulationsjahr 2020 | |
|----------------------|---------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| | | Kalkulation Stück | Stand 8/19 Stück | Hochrechnung 19 Stück | Kalkulation Stück | Abweichung gegenüber Kalkulation 19 in % |
| Menge in Stück | 75 | 90 | 60 | 90 | 90 | 0,00 |

Alle im Zusammenhang mit den Beistellsäcken entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Zur Festlegung einer verursachergerechten Sondergebühr für die Benutzung von 60l Beistellsäcken (Restmüll) wurde eine Vorkalkulation (siehe Anlage) vorgenommen. Der sich dabei ergebende Betrag wird zur Verwaltungsvereinfachung auf einen

runden EURO-Betrag abgerundet. Der so festgesetzte Gebührensatz ist weitgehend kostendeckend und wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter um diese Erlöse entlastet werden.

Vorkalkulationsbetrag : € 4,73

Festgelegter Gebührensatz: € 4,50

1.5.4. Sondergestellung 1.100 Papiercontainer

| | Haushaltsjahr 18 | Haushaltsjahr 2019 | | | Kalkulationsjahr 2020 | |
|----------------------|------------------|--------------------|------------|-----------------|-----------------------|----------------------|
| | | Kalkulation | Stand 8/19 | Hochrechnung 19 | Kalkulation | Abweichung gegenüber |
| | Stück | Stück | Stück | Stück | Stück | Kalkulation 19 in % |
| Menge in Stück | 24 | 30 | 26 | 26 | 30 | 0,00 |

Die Gestellung einer 240 l Papiertonne ist Bestandteil der Gebühren für die Restmüllbehälter. Die für die Sondergestellung eines 1.100 l Papiercontainers entstehenden Kosten und die danach festzusetzende Sondergebühr werden über die Vorkalkulation ermittelt (siehe Anlage).

Der sich daraus ergebende Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt, hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter vollständig um den durch 1.100 l Papiercontainer verursachten Kostenbeitrag entlastet werden.

Der so vorkalkulierte Sondergebührensatz für die 1.100 l Papiercontainer ist als kostendeckend anzunehmen:

Festgelegter Gebührensatz: € 74,08

1.5.5. Sonderleerung fehlbefüllter Behälter (Biotonne, Papiertonne)

Die an den Kompostierungsanlagen in den Bioabfallanlieferungen festgestellten hohen Verunreinigungen mit Störstoffen (insbesondere mit Kunststofftüten) erfordern flächendeckende Kontrollen bei der Abfuhr. Beanstandete Behälter sind, soweit ein Nachsortieren nicht möglich/zumutbar ist, zur Sonderleerung bei der nächsten Restmüllabfuhr bereitzustellen. Entsprechendes gilt auch für nicht ordnungsgemäß befüllte Papiertonnen.

Für den mit der Sonderleerung einer fehlbefüllten Bio- oder Papiertonne verbundenen Aufwand wird eine verursachergerechte Sondergebühr vorkalkuliert, die bei Abgabe der benötigten Gebühren-Banderole (zur Kennzeichnung der Sonderleerungsberechtigten Behälter) erhoben wird:

| | 120 l | 240 l |
|---|---------|---------|
| Entsorgung/Verwertung | | |
| Kalkulation Beistellsack 70 l | 4,73 € | |
| Kosten pro l Restmüll | 0,07 € | |
| gem. Kalkulation Beistellsäcke ca. 0,10 € * entsprechende l | 8,10 € | 16,21 € |
| Banderole € pro Stück | 0,50 € | 0,50 € |
| Verwaltung | | |
| zusätzlicher Verwaltungsaufwand 10 min bei 56,85 € pro Std. | 9,48 € | 9,48 € |
| Summe | 18,08 € | 26,18 € |
| Gebühr gerundet | 18,00 € | 26,00 € |

Alle im Zusammenhang mit den Sonderleerungen entstehenden Kosten sind in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen. Der kalkulierte Sonder-Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter vollständig um den durch die Sonderleerung verursachten Kostenbetrag entlastet werden.

1.6. Verwaltungs- / Bauhofkosten

| | Haushalt 2018 € | Kalkulation 2019 € | Kalkulation 2020 € | Veränderungen zum Vorjahr in % |
|---|-----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| Verwaltung | | | | |
| Personalkosten | 32.040,94 € | 35.217,90 € | 33.642,99 € | -4,47 |
| Innere Verrechnung | | | | |
| Verwaltungsgemeinkosten | 6.408,19 € | 7.043,58 € | 6.728,60 € | -4,47 |
| EDV-Kosten | 4.806,14 € | 5.282,69 € | 5.046,45 € | -4,47 |
| Sonstiges, Behälterinventur | - € | 3.000,00 € | 23.000,00 € | 666,67 |
| Bauhofleistungen (Straßenpapierkörbe, wilder Müll) Containerstandplatzreinigung | 16.196,17 € | 22.293,30 € | 17.413,91 € | -21,89 |
| Summe | 59.451,44 € | 72.837,47 € | 65.831,95 € | 17,84 |

Die Kostenansätze werden aufgrund der aktualisierten Kostenanteile angepasst. Dabei wird zwischen reinen Verwaltungskosten und dem operativen Aufwand des Bauhofes differenziert. Für 2020 wird ein zusätzlicher Sonderaufwand von 20.000 € für die Durchführung einer Behälterinventur mittels Inventurmarken angesetzt. Nach dem in anderen Kommunen mehrfach bewährten Verfahren sollen die Behälter mit Marken gekennzeichnet werden, die die Abfallart, das Volumen und das Grundstück ausweisen, dem der jeweilige Behälter zugeordnet ist. Der Versand der Marken erfolgt in einem automatisierten Verfahren, das von der ESG betreut wird. Abgesehen von dem Beitrag zur Gebührengerechtigkeit ist damit zu rechnen, dass durch die Nachmeldung von Behältervolumen ein positiver Effekt entsteht, der die Gebühren in den nächsten Jahren entlasten kann. Der Zusatzaufwand wird durch eine entsprechend höhere Auflösung von Rücklagen aus Gebührenüberschüssen der Vorjahre abgedeckt.

1.7. Einnahmen (Absetzungen)

| | Haushaltsjahr 2019 | | | | Kalkulationsjahr 2020 | | |
|---|------------------------|-------------------------|--------------------|-------------------|------------------------|-------------------------|--|
| | Kalkulation netto € | Kalkulation brutto € | Ist bis 08/19 € | Hochrechnung € | Kalkulation netto € | Kalkulation brutto € | Veränderungen gegenüber Kalkulation 2019 in % |
| Erlöse | | | | | | | |
| DSD | | | | | | | |
| Nebentgelt DSD (Standplatzreinigung) | 10.925,46 | 13.001,30 | | | 10.885,42 | 12.953,65 | -0,37 |
| Zwischensumme | 10.925,46 | 13.001,30 | | | 10.885,42 | 12.953,65 | -0,37 |
| Einnahmen aus Sondergebühren | | | | | | | |
| Restmüllsäcke | | 405,00 | 270,00 | 405,00 | | 405,00 | 0,00 |
| Sperrmüll | | 5.250,00 | 3.395,00 | 5.092,50 | | 5.250,00 | 0,00 |
| Kühl-/Haushaltsgroßgeräte | | 30,00 | 10,00 | 20,00 | | 20,00 | -33,33 |
| 1.100 l Papiercontainer | | 2.103,26 | | 2.103,26 | | 2.222,42 | 5,67 |
| Zwischensumme | 0,00 | 7.788,26 | 3.675,00 | 7.620,76 | 0,00 | 7.897,42 | 1,40 |
| Summe | | 20.789,56 | 3.675,00 | 7.620,76 | | 20.851,07 | 0,30 |

DSD:

Das Nebentgelt für die Reinigung von Containerstandplätzen wird auf Basis der erneut kreisweit über die ESG mit den dualen Systemen geschlossenen Nebentgeltvereinbarung mit einem Betrag von 0,91 €/EW*a (netto) für 2020 angesetzt. Die Zahlungen der dualen Rücknahmesysteme für Verpackungen sind aber weiterhin dem latenten Risiko einer Zahlungsverweigerung bzw. einer Zahlungsunfähigkeit der Systeme ausgesetzt.

Einnahmen aus Sondergebühren:

Die dargestellten Erlöse aus dem Bereich, für den Sondergebühren erhoben werden, ergeben sich aus den zuvor prognostizierten Mengen / Stückzahlen multipliziert mit den vorkalkulierten bzw. zuvor festgelegten Gebührensätzen (vgl. 1.5.).

1.8 Überschüsse / Unterdeckung aus Vorjahren

Nach den kommunal-abgabenrechtlichen Vorgaben sind Überschüsse bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren spätestens innerhalb von 4 Jahren auszugleichen. Der Kalkulation für 2020 wird der Restbetrag des Überschusses aus 2016 von 35.000,00 € und ein Teilbetrag von 25.608,28 € aus dem Überschuss des Jahr 2017 gebührenmindernd zugeführt.

2. Zusammenfassung der Kosten und Erlöse

Die Kosten im Bereich Sammlung und Transport steigen im kommenden Jahr um etwa 2,5 % an.

Die Kosten für Entsorgung und Verwertung bleiben aufgrund der Gebührenstabilität auf Seiten des Kreises nahezu unverändert (-0,09 %).

Im Bereich Verwaltung und Bauhof steigen die Kosten in Summe nur aufgrund des Sonderaufwandes für die geplante Behälterinventur. Ansonsten liegen die aktualisierten Personal- und anteiligen Gemeinkosten durchweg unter den Vorjahresansätzen.

Die Summe aller Kosten liegt 2,19 % über der Vorjahressumme. Unter Berücksichtigung der von den Kosten abgesetzten Erlösen und Erträgen sowie dem erhöhten Ausgleichsbetrag aus Gebührenüberschüssen (Gegenfinanzierung der Behälterinventur) ergibt sich schließlich nur eine geringfügige Anpassung des Gesamt-Gebührenbedarfes gegenüber dem Vorjahr um +0,76 %.

| Kennzeichnung | Haushaltsjahr 2019 | | | | Kalkulationsjahr 2019 | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------|------------|------------------|-------------------|-----------------------|------------|------------------|-------------------|------------|
| | Behälterzahl Stück | Menge t | Einzelpreis € | Kalkulation € | Behälterzahl Stück | Menge t | Einzelpreis € | Kalkulation € | |
| Kosten | | | | | | | | | |
| 2.1. Sammlung und Transport | | | | | | | | | |
| 2.1.1. Restmüll | | | | | | | | | |
| 80 l | 2.577 | | 22,23 | 57.284,65 | 2.650 | | 22,23 | 58.905,30 | |
| 120 l | 991 | | 22,23 | 22.029,14 | 985 | | 22,23 | 21.894,99 | |
| 240 l | 471 | | 22,71 | 10.694,15 | 370 | | 22,71 | 8.401,43 | |
| 2.1.2. Bioabfall | | | | | | | | | |
| 120 l | 2.192 | | 22,23 | 48.726,41 | 2.240 | | 22,23 | 49.791,65 | |
| 240 l | 1.024 | | 22,71 | 23.250,12 | 985 | | 22,71 | 22.385,98 | |
| Biotonnenkontrollen | | | | 10.000,00 | | | | 10.000,00 | |
| 2.1.3. Behälterkosten | | | | | | | | | |
| 2.1.3. Papier | | | | | | | | | |
| 2.1.4. Prüfung Rückfahrverbot | | | | | | | | | |
| | | | | 29.750,00 | | | | | |
| | | | | 61.062,63 | | | | | |
| | | | | 25.000,00 | | | | | |
| Summe | 7.255 | | | 267.797,10 | 7.230 | | | 267.171,98 | |
| 2.1.3. Sonderdienste | | | | | | | | | |
| Restmüllsäcke | 90 | | 1,99 | 179,10 | 90 | | 1,99 | 179,10 | |
| Spermmüll | 146 | | 18,54 | 2.697,60 | 150 | | 18,54 | 2.780,70 | |
| Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte | 2 | | 13,54 | 27,08 | 3 | | 13,54 | 40,64 | |
| Summe | | | | 2.903,78 | | | | 3.000,44 | |
| Summe | | | | 290.700,88 | | | | 290.172,42 | |
| 2.2. Entsorgung / Verwertung | | | | | | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | | | | | | | | | |
| | | | | 10,70 | | | | | |
| | | | | 128.464,20 | | | | | |
| Entsorgung Restmüll | | | 1.861,38 | 123,00 | 228.949,74 | | 1.950,00 | 123,00 | 239.850,00 |
| Entsorgung Spermmüll | | | 58,31 | 123,00 | 7.171,52 | | 100,00 | 123,00 | 12.300,00 |
| Verwertung Bioabfall | | | 1.818,72 | 75,00 | 136.404,00 | | 2.050,00 | 75,00 | 153.750,00 |
| Verwertung Strauchschnitt | | | 0,00 | 49,00 | 0,00 | | 0,00 | 49,00 | 0,00 |
| Seperate Systeme | | | | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 |
| Verwertung PPK, E - Schrott | | | | | | | | | |
| Ents. Schadstoffe, Kühlgeräte | | | | | | | | | |
| wilder Müll / Straßenpapierk.* | | | 11,55 | 160,00 | 1.848,00 | | 25,00 | 160,00 | 4.000,00 |
| Summe | | | | 502.837,46 | | | | 538.364,20 | |
| 2.3. Verwaltungskosten | | | | | | | | | |
| Verwaltung | | | | | | | | | |
| | | | | 35.217,90 | | | | | |
| | | | | 7.043,58 | | | | | |
| | | | | 5.282,69 | | | | | |
| | | | | 3.000,00 | | | | | |
| | | | | 22.293,30 | | | | | |
| Summe | | | | 72.837,47 | | | | 72.837,47 | |
| 2.4. Mehrwertsteuer | | | | | | | | | |
| | | | | 2.075,84 | | | | | |
| Summe | | | | 2.075,84 | | | | 2.075,84 | |
| Summe Kosten | | | | 868.451,64 | | | | 903.449,93 | |
| Erlöse | | | | | | | | | |
| DSD | | | | | | | | | |
| | | | | 13.001,30 | | | | | |
| Einnahmen aus Sondergeb. | | | | | | | | | |
| Restmüllsäcke | 90 | | 4,50 | 405,00 | 90 | | 4,50 | 405,00 | |
| Spermmüll | 146 | | 35,00 | 5.092,50 | 150 | | 35,00 | 5.250,00 | |
| Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte | 2 | | 10,00 | 20,00 | 3 | | 10,00 | 30,00 | |
| 1.100 l Papiercontainer | 26 | | 70,11 | 2.103,26 | 30 | | 70,11 | 2.103,26 | |
| Summe Erlöse | | | | 20.622,06 | | | | 20.789,66 | |
| Summe Kosten - Erlöse | | | | 847.829,58 | | | | 882.660,37 | |
| | | | | 25.000,00 | | | | | |
| | | | | 22.230,51 | | | | | |
| Summe Kosten - Erlöse | | | | 800.599,07 | | | | 835.429,86 | |

| Kennzeichnung | Behälterzahl Stück | Kalkulationsjahr 2020 | | | Veränderungen 19 - 20 in % | Veränderungen 19 - 20 in Euro |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| | | Menge t | Einzelpreis Eur | Kalkulation Eur | | |
| Kosten | | | | | | |
| 2.1. Sammlung und Transport | | | | | | |
| 2.1.1. Restmüll | | | | | | |
| 80 l | 2.650 | | 22,41 | 59.380,41 | 0,81 | 475,10 |
| 120 l | 985 | | 22,41 | 22.071,58 | 0,81 | 176,59 |
| 240 l | 390 | | 22,88 | 8.924,64 | 6,23 | 523,21 |
| 2.1.2. Bioabfall | | | | | | |
| 120 l | 2.210 | | 22,41 | 49.521,02 | -0,54 | -270,63 |
| 240 l | 1.000 | | 22,88 | 22.883,70 | 2,31 | 517,72 |
| Biotonnenkontrollen | | | | 12.500,00 | 25,00 | 2.500,00 |
| 2.1.3. Behälterkosten | | | | | | |
| | | | | 29.750,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.3. Papier | | | | | | |
| | | | | 64.372,15 | 5,42 | 3.309,52 |
| 2.1.4. Umsetzung Rückfahrverbot | | | | | | |
| | | | | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 7.235 | | | 294.403,50 | 2,52 | 7.231,52 |
| 2.1.3. Sonderdienste | | | | | | |
| Restmüllsäcke | 90 | | 1,99 | 179,10 | 0,00 | 0,00 |
| Sperrmüll | 150 | | 18,68 | 2.802,45 | 0,78 | 21,75 |
| Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte | 2 | | 13,65 | 27,30 | -32,83 | -13,34 |
| Summe | | | | 3.008,85 | 0,28 | 8,41 |
| Summe | | | | 297.412,35 | 2,50 | 7.239,93 |
| 2.2. Entsorgung / Verwertung | | | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | | | 10,70 | 127.993,40 | -0,37 | -470,80 |
| Entsorgung Restmüll | | 1.950,00 | 123,00 | 239.850,00 | 0,00 | 0,00 |
| Entsorgung Sperrmüll | | 100,00 | 123,00 | 12.300,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verwertung Bioabfall | | 2.050,00 | 75,00 | 153.750,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verwertung Strauchschnitt | | 0,00 | 49,00 | 0,00 | #DIV/0! | 0,00 |
| Seperate Systeme | | | 0,00 | 0,00 | #DIV/0! | 0,00 |
| Verwertung PPK, E - Schrott Ents. Schadstoffe, Kühlgeräte | | | | | | |
| wilder Müll / Straßenpapierk.* | | 25,00 | 160,00 | 4.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | | 537.893,40 | -0,08 | -470,80 |
| 2.3. Verwaltungskosten | | | | | | |
| Verwaltung | | | | | | |
| Personalkosten | | | | 33.642,99 | -4,47 | -1.574,91 |
| Verwaltungsgemeinkosten | | | | 6.728,60 | -4,47 | -314,98 |
| EDV - Kosten | | | | 5.046,45 | -4,47 | -236,24 |
| Sonstiges | | | | 23.000,00 | 666,67 | 20.000,00 |
| Bauhofleistungen | | | | 17.413,91 | -21,89 | -4.879,39 |
| Summe | | | | 85.831,95 | 17,84 | 12.994,48 |
| 2.4. Mehrwertsteuer | | | | | | |
| Nebentgelt DSD | | | | 2.068,23 | -0,37 | -7,61 |
| Summe | | | | 2.068,23 | -0,37 | -7,61 |
| Summe Kosten | | | | 923.205,93 | 2,19 | 19.756,00 |
| Erlöse | | | | | | |
| DSD | | | | | | |
| Nebentgelt DSD | | | | 12.953,65 | -0,37 | -47,65 |
| Einnahmen aus Sondergeb. | | | | | | |
| Restmüllsäcke | 90 | | 4,50 | 405,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sperrmüll | 150 | | 35,00 | 5.250,00 | 0,00 | 0,00 |
| Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte | 2 | | 10,00 | 20,00 | -33,33 | -10,00 |
| 1.100 l Papiercontainer | 30 | | 74,08 | 2.222,42 | 5,67 | 119,16 |
| Summe Erlöse | | | | 20.851,07 | 0,30 | 81,51 |
| Summe Kosten - Erlöse | | | | 902.354,86 | 2,23 | 19.694,49 |
| Ausgleich Überdeckung 2016 | | | | 35.000,00 | | |
| Ausgleich Überdeckung 2017 | | | | 25.608,28 | 28,32 | 13.377,77 |
| Summe Kosten - Erlöse | | | | 841.746,58 | 0,76 | 6.316,72 |

* incl. Entsorgungslogistik

3. Verteilung der Kosten / Berechnung der Gebühren

Das bisherige Umrechnungsmodell wird bei der folgenden Berechnung der Gebührensätze für das Jahr 2020 in Grundzügen beibehalten. Im Einzelnen werden folgende Gebührenmaßstäbe angewandt:

Der Sockelbetrag je Behälter enthält

- die tatsächlich nach dem Abfuhrvertrag je Behälter anfallenden Kosten sowie die Kosten für die Ersatzbeschaffung der Behälter (Bio- und Restabfallbehälter)
- die Kosten für die Durchführung von Störstoff-Kontrollen (nur Biotonne)
- den Aufwand für die Umsetzung des Rückfahrverbotes (Bio- und Restabfallbehälter)
- die Verwaltungs- und Bauhofkosten, die für jedes an die Abfallentsorgung der Gemeinde angeschlossene Grundstück anfallen (nur Restabfallbehälter)
- die für die Papiertonne anfallenden Kosten (nur Restabfallbehälter)

Der Volumen-Betrag enthält die in einem Verhältnis zum Umfang des genutzten Behältervolumens stehenden Kosten:

- Entsorgungskosten für Restmüll und Bioabfall
- Kosten der zusätzlichen Entsorgungs- und Verwertungsangebote, die in der Entsorgungsgrundgebühr des Kreises enthalten sind (einschließlich verrechneter Verwertungserlöse) und für die keine kostendeckenden Sondergebühren erhoben werden (nur Restabfallbehälter)

Der Gebührensatz für den jeweils angemeldeten Abfallbehälter errechnet sich aus dem Behältersockelbetrag und dem volumenbezogenen Betrag.

Die Verteilung des Ausgleichsbetrages aus dem Jahr 2016 und 2017 erfolgt entsprechend der bei der Gebührenberechnung für das Jahr 2016/17 verwendeten Maßstäbe (siehe Anlage zur Verteilung der Überschuss-/Unterdeckungsbeträge 2016 und 2017).

Die dargestellte Umrechnung der Kosten und Erlöse sowie des Ausgleichsbetrages auf die einzelnen Gebührentarife führt zu geringfügigen Anpassungen gegenüber den bisher gültigen Gebührensätzen. Bei den Restabfallbehältern ergeben sich Veränderungen lediglich zwischen – 0,71 und + 0,17 %. Auch die Gebührensätze der Biotonnen verändern sich nur um + 0,55 % bzw. + 1,00 %. Insgesamt ergeben sich bei den Abfallgebühren also wiederum nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Umrechnung der Kosten / Erlöse 2020 (Füllgrad: Restmüll 240 l - 100%, Biomüll, 240 l - 100%)

| Kostenarten | Ges.-Gebühr € | Restmülltonne | | | | Biotonne | | | | €/Grundstk. | | |
|---|-------------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|-------------|
| | | 80 l | | 120 l | | 240 l | | 120 l | | | 240 l | |
| | | €/St. | €/Vol. | €/St. | €/Vol. | €/St. | €/Vol. | €/St. | €/Vol. | €/St. | €/Vol. | |
| Transport / Sammlung | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll | 90.376,63 | 22,41 | | 22,41 | | 22,88 | | 22,41 | | 22,88 | | |
| Bioabfall | 72.404,72 | | | | | | | | | | | |
| Behälterkosten | 29.750,00 | 4,11 | | 4,11 | | 4,11 | | 4,11 | | 4,11 | | |
| Biotonnenkontrollen | 12.500,00 | | | | | | | 3,89 | | 3,89 | | |
| Umsetzung Rückfahrverbot | 25.000,00 | 3,46 | | 3,46 | | 3,46 | | 3,46 | | 3,46 | | |
| Papier | 64.372,15 | 15,99 | | 15,99 | | 15,99 | | | | | | |
| Sperrmüll | 2.602,45 | | 0,53 | | 0,79 | | 1,59 | | | | | |
| Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte | 27,30 | | 0,01 | | 0,01 | | 0,02 | | | | | |
| Restmüllsäcke | 179,10 | | 0,03 | | 0,05 | | 0,10 | | | | | |
| Summe | 297.412,35 | 45,97 | 0,57 | 45,97 | 0,85 | 46,44 | 1,70 | 33,87 | 0,00 | 34,35 | 0,00 | 0,00 |
| Entsorgung / Verwertung | | | | | | | | | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | 127.993,40 | 0,00 | 24,16 | 0,00 | 36,24 | 0,00 | 72,48 | | | | | |
| Restmüll | 239.850,00 | | 45,28 | | 67,91 | | 135,83 | | | | | |
| Sperrmüll | 12.300,00 | | 2,32 | | 3,48 | | 6,97 | | | | | |
| Bioabfall | 153.750,00 | | | | | | | 36,52 | | 73,04 | | |
| Grün- und Strauchschnitt | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| Separate Systeme | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| Schadstoffe, Kühlgeräte PPK, E - Schrott | | | | | | | | | | | | |
| wilder Müll / Straßenpapierk. | 4.000,00 | | 0,76 | | 1,13 | | 2,27 | | | | | |
| Summe | 537.893,40 | 0,00 | 72,51 | 0,00 | 108,77 | 0,00 | 217,54 | 0,00 | 36,52 | 0,00 | 73,04 | 0,00 |
| Verwaltung | | | | | | | | | | | | |
| Personalkosten | 33.642,99 | 8,36 | | 8,36 | | 8,36 | | | | | | |
| Verwaltungsgemeinkosten | 6.728,60 | 1,67 | | 1,67 | | 1,67 | | | | | | |
| EDV - Kosten | 5.046,45 | 1,25 | | 1,25 | | 1,25 | | | | | | |
| Sonstiges | 23.000,00 | 5,71 | | 5,71 | | 5,71 | | | | | | |
| Bauhofleistungen | 17.413,91 | 4,33 | | 4,33 | | 4,33 | | | | | | |
| Summe | 85.831,95 | 21,32 | 0,00 | 21,32 | 0,00 | 21,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstiges | | | | | | | | | | | | |
| Mehrwertsteuern | | | | | | | | | | | | |
| Nebentgelt DSD | 2.068,23 | 0,00 | 0,39 | 0,00 | 0,59 | 0,00 | 1,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 2.068,23 | 0,00 | 0,39 | 0,00 | 0,59 | 0,00 | 1,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Kosten | 923.205,93 | 67,29 | 73,47 | 67,29 | 110,21 | 67,77 | 220,42 | 33,87 | 36,52 | 34,35 | 73,04 | |
| Erlösarten | | | | | | | | | | | | |
| Nebentgelte DSD | 12.953,65 | | 2,45 | | 3,67 | | 7,34 | | | | | |
| Restmüllsäcke | 405,00 | | 0,08 | | 0,11 | | 0,23 | | | | | |
| Sperrmüll | 5.250,00 | | 0,99 | | 1,49 | | 2,97 | | | | | |
| Kühlgeräte/Haushaltsgroßgeräte | 20,00 | | 0,00 | | 0,01 | | 0,01 | | | | | |
| 1.100 l Papiercontainer | 2.222,42 | 0,55 | | 0,55 | | 0,55 | | | | | | |
| Summe | 20.851,07 | 0,55 | 3,52 | 0,55 | 5,27 | 0,55 | 10,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gebühr (Kosten - Erlöse) | 902.354,86 | 66,74 | 69,96 | 66,74 | 104,93 | 67,22 | 209,87 | 33,87 | 36,52 | 34,35 | 73,04 | 0,00 |
| Überdeckung 2016 | 35.000,00 | 2,20 | 3,09 | 2,20 | 4,64 | 2,20 | 9,28 | 0,94 | 1,60 | 0,94 | 3,20 | |
| Überdeckung 2017 | 16.608,28 | 1,02 | 1,29 | 1,02 | 1,94 | 1,02 | 3,88 | 0,54 | 0,69 | 0,54 | 1,38 | |
| Sonderauflösung Behälterinventur | 10.000,00 | 2,48 | | 2,48 | | 2,48 | | | | | | |
| Gebühr 2020 | 841.746,58 | 126,61 | | 159,39 | | 258,22 | | 66,61 | | 101,32 | | |

4. Gebührenvergleich 2019 - 2020

| | | | | | | Grundstücks- gebühr |
|--------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| | Restmülltonne | | | Blotonne | | |
| | 80 | 120 | 240 | 120 | 240 | |
| 2019 | 126,39 € | 159,69 € | 260,08 € | 65,95 € | 100,76 € | 0,00 € |
| 2020 | 126,61 € | 159,39 € | 258,22 € | 66,61 € | 101,32 € | 0,00 € |
| Vergleich 2019 - 2020 | 0,22 € 0,17% | -0,30 € -0,19% | -1,86 € -0,71% | 0,66 € 1,00% | 0,56 € 0,55% | 0,00 € 0,00% |

Vorkalkulation

| Kostenarten | € | Restmüllsacke | | | Spernmüll | | | Kühlgelände/Hausabfallsgeräte | | | 1.188 / Papiercontainer | | |
|--------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|-------------------------|------------|------------------|-------------------------|-------------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------|------------------|-----------------------|
| | | Anzahl | Summe | Umrückung Volumen €/Stk | Anzahl | Summe | Umrückung Volumen €/Stk | Anzahl | Summe | Umrückung Stück €/Stk | Anzahl | Summe | Umrückung Stück €/Stk |
| Transport / Samskang | | | | | | | | | | | | | |
| Restmüll | 60.379,63 | 100 | 60.379,63 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Bauschutt | 72.454,73 | 100 | 72.454,73 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Betriebskosten | 20.750,00 | 0 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Biotonnenkontrollen | 12.500,00 | 0 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Papier | 64.372,15 | 100 | 64.372,15 | | | 0,00 | | | 0,00 | 100 | 64.372,15 | 0,00 | |
| Spernmüll | 2.802,45 | 100 | 2.802,45 | | 100 | 2.802,45 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Kühlgelände, Haushaltsgeräte | 37,39 | 100 | 37,39 | | | 0,00 | | 100 | 37,39 | | | 0,00 | |
| Restmüllsacke | 179,19 | 100 | 179,19 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Prüfung Risikofahrer | 25.000,00 | 100 | 25.000,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Summe | 297.412,31 | | 297.412,31 | | | 2.802,45 | | | 27,39 | | | 64.372,15 | |
| Entsorgung / Verwertung | | | | | | | | | | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | 127.993,40 | 100 | 127.993,40 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Restmüll | 238.850,00 | 100 | 238.850,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Spernmüll | 12.300,00 | 100 | 12.300,00 | | 100 | 12.300,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Bauschutt | 153.750,00 | 100 | 153.750,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Separate Systeme | 0,00 | 100 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| PKW, Z - Schrott | | | | | | | | | | | | | |
| Schrottsäcke, Kühlgelände | | | | | | | | | | | | | |
| wildes Müll / Straßensapern | 4.000,00 | 100 | 4.000,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Summe | 527.893,40 | | 527.893,40 | | | 12.300,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Verwaltung | | | | | | | | | | | | | |
| Personalkosten | 33.842,30 | 100 | 33.842,30 | | 3 | 1.000,20 | | 0,1 | 33,84 | | 1 | 336,40 | |
| Vermittlungskosten | 8.728,80 | 100 | 8.728,80 | | 3 | 291,80 | | 0,9 | 33,84 | | 1 | 67,29 | |
| EDV-Kosten | 5.048,45 | 100 | 5.048,45 | | 3 | 151,39 | | 0,9 | 26,23 | | 1 | 50,48 | |
| Sonstiges | 23.000,00 | 100 | 23.000,00 | | 3 | 690,00 | | 0,1 | 23,00 | | 1 | 230,00 | |
| Bauhelfleistungen | 17.413,91 | 100 | 17.413,91 | | 3 | 577,42 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Summe | 88.031,96 | | 88.031,96 | | | 2.674,96 | | | 116,93 | | | 684,19 | |
| Sonstiges | | | | | | | | | | | | | |
| Mehrwertsteuer | | | | | | | | | | | | | |
| Nebenertrag DSO | 2.068,23 | 100 | 2.068,23 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Summe | 2.068,23 | | 2.068,23 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Erlösarten | | | | | | | | | | | | | |
| Nebenertrag DSO | 12.953,00 | 100 | 12.953,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Summe | 12.953,00 | | 12.953,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 | |
| Summe (Klein) | 915.212,11 | | 915.212,11 | 11.618,306 | 4,3 | 17.277,41 | 189 | 117,88 | 142,92 | 2 | 71,41 | 44.096,33 | 948,000 |

Verteilungsschlüssel für Über-/Unterdeckungsbetrag nach Umrechnung der Kosten / Erlöse 2016

(Gesamtanteil der Kosten je Kostenträgerbereich und Gebührenmaßstab)

| Kostenarten | Ges. Gebühr € | Restmüll | | | Biomüll | | | Grundstücke | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------|-------------|
| | | € ges. | € / St. | € /Vol. | € ges. | € / St. | € /Vol. | € ges. | € / St. |
| Transport / Sammlung | | | | | | | | | |
| Restmüll | 85.626,09 | 85.626,09 | 85.626,09 | | | | | | |
| Bioabfall | 67.313,18 | | | | 67.313,18 | 67.313,18 | | | |
| Papier | 44.559,77 | 44.559,77 | 44.559,77 | | | | | | |
| Sperrmüll | 3.058,78 | 3.058,78 | | 3.058,78 | | | | | |
| Schadstoffe | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| Kühlergeräte/Haushaltsgroßgeräte | 65,75 | 65,75 | | 65,75 | | | | | |
| Restmüllsäcke | 696,50 | 696,50 | | 696,50 | | | | | |
| Weihnachtsbäume | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| Summe | 201.320,07 | 134.006,89 | 130.185,86 | 3.821,03 | 67.313,18 | 67.313,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Entsorgung / Verwertung | | | | | | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | 128.828,00 | 128.828,00 | | 128.828,00 | | | | | |
| Restmüll | 233.700,00 | 233.700,00 | | 233.700,00 | | | | | |
| Sperrmüll | 14.760,00 | 14.760,00 | | 14.760,00 | | | | | |
| Bioabfall | 149.625,00 | | | | 149.625,00 | 149.625,00 | | | |
| Entsorgung Strauchschnitt | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| seperate Systeme | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| PPK | | | | | | | | | |
| Schadstoffe | | | | | | | | | |
| Kühlergeräte | | | | | | | | | |
| E-Schrott | | | | | | | | | |
| wilder Müll / Straßenpapierkörbe | 1.600,00 | 1.600,00 | | 1.600,00 | | | | | |
| Summe | 528.513,00 | 378.888,00 | 0,00 | 378.888,00 | 149.625,00 | 0,00 | 149.625,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verwaltungskosten | | | | | | | | | |
| Personalkosten | 32.764,46 | 32.764,46 | 32.764,46 | | | | | | |
| Verwaltungsgemeinkosten | 8.009,66 | 8.009,66 | 8.009,66 | | | | | | |
| EDV - Sachkosten | 5.527,44 | 5.527,44 | 5.527,44 | | | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | | | | | | |
| Bauhofleistungen (Straßenpapierkörbe, wilder Müll) | 18.779,43 | 18.779,43 | 18.779,43 | | | | | | |
| Summe | 68.080,99 | 68.080,99 | 68.080,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Mehrwertsteuern | | | | | | | | | |
| Nebentgelle DSD | 2.081,72 | 2.081,72 | | 2.081,72 | | | | | |
| Erlösarten | | | | | | | | | |
| Nebentgelle DSD | 13.038,12 | 13.038,12 | | 13.038,12 | | | | | |
| Restmüllsäcke | 1.400,00 | 1.400,00 | | 1.400,00 | | | | | |
| Sperrmüll | 5.950,00 | 5.950,00 | | 5.950,00 | | | | | |
| HH-Großgeräte / Kühlergeräte | 50,00 | 50,00 | | 50,00 | | | | | |
| Vermischte Einnahmen | 1.333,86 | 1.333,86 | 1.333,86 | | | | | | |
| Summe | 21.771,98 | 21.771,98 | 1.333,86 | 20.438,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gebühr (Kosten - Erlöse) 2016 | 778.223,80 | 561.285,62 | 196.932,99 | 364.352,63 | 216.938,18 | 67.313,18 | 149.625,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 100,00 | 72,12 | 25,31 | 46,82 | 27,88 | 8,65 | 19,23 | 0,00 | 0,00 |

Verteilungsschlüssel für Über-/Unterdeckungsbetrag nach Umrechnung der Kosten / Erlöse 2017

(Gesamtanteil der Kosten je Kostenträgerbereich und Gebührenmaßstab)

| | Ges. Gebühr € | Restmüll | | | Biomüll | | | Grundstücke | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------|-------------|
| | | € ges. | € / St. | € /Vol. | € ges. | € / St. | € /Vol. | € ges. | € / St. |
| Kostenarten | | | | | | | | | |
| Transport / Sammlung | | | | | | | | | |
| Restmüll | 86.062,23 | 86.062,23 | 86.062,23 | | | | | | |
| Bioabfall | 67.864,15 | | | | 67.864,15 | 67.864,15 | | | |
| Behälterkosten | 29.750,00 | 16.665,02 | 16.665,02 | | 13.084,98 | 13.084,98 | | | |
| Biotonnenkontrollen | 10.000,00 | | | | 10.000,00 | 10.000,00 | | | |
| Papier | 43.986,14 | 43.986,14 | 43.986,14 | | | | | | |
| Sperrmüll | 2.698,92 | 2.698,92 | | 2.698,92 | | | | | |
| Schadstoffe | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| Kühlggeräte/Haushaltsgrößgeräte | 39,45 | 39,45 | | 39,45 | | | | | |
| Restmüllsäcke | 199,00 | 199,00 | | 199,00 | | | | | |
| Summe | 240.599,89 | 149.650,76 | 146.713,39 | 2.937,37 | 90.949,13 | 90.949,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Entsorgung / Verwertung | | | | | | | | | |
| Entsorgungsgrundgebühr | 129.363,00 | 129.363,00 | | 129.363,00 | | | | | |
| Restmüll | 233.700,00 | 233.700,00 | | 233.700,00 | | | | | |
| Sperrmüll | 12.300,00 | 12.300,00 | | 12.300,00 | | | | | |
| Bioabfall | 153.750,00 | | | | 153.750,00 | 153.750,00 | | | |
| Entsorgung Strauchschnit | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| seperate Systeme | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | | | | | |
| PPK Schadstoffe Kühlggeräte E-Schrott | | | | | | | | | |
| wilder Müll / Straßenpapierkörbe | 1.600,00 | 1.600,00 | | 1.600,00 | | | | | |
| Summe | 530.713,00 | 376.963,00 | 0,00 | 376.963,00 | 153.750,00 | 0,00 | 153.750,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verwaltungskosten | | | | | | | | | |
| Personalkosten | 38.190,00 | 38.190,00 | 38.190,00 | | | | | | |
| Verwaltungsgemeinkosten | 7.730,00 | 7.730,00 | 7.730,00 | | | | | | |
| EDV - Sachkosten | 5.335,00 | 5.335,00 | 5.335,00 | | | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 3.000,00 | 1.680,52 | 1.680,52 | | 1.319,48 | 1.319,48 | | | |
| Bauhofleistungen (Straßenpapierkörbe, wilder Müll) | 16.758,11 | 16.758,11 | 16.758,11 | | | | | | |
| Summe | 71.013,11 | 69.693,63 | 69.693,63 | 0,00 | 1.319,48 | 1.319,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Mehrwertsteuern | | | | | | | | | |
| Nebentgelte DSD | 2.090,36 | 2.090,36 | | 2.090,36 | | | | | |
| Erlösarten | | | | | | | | | |
| Nebentgelte DSD | 13.092,26 | 13.092,26 | | 13.092,26 | | | | | |
| Restmüllsäcke | 400,00 | 400,00 | | 400,00 | | | | | |
| Sperrmüll | 5.250,00 | 5.250,00 | | 5.250,00 | | | | | |
| HH-Großgeräte / Kühlggeräte | 30,00 | 30,00 | | 30,00 | | | | | |
| 1.100 l Papiercontainer | 1.419,76 | 1.419,76 | | 1.419,76 | | | | | |
| Summe | 20.192,02 | 20.192,02 | 0,00 | 20.192,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gebühr (Kosten - Erlöse) 2017 | 824.224,34 | 578.205,73 | 216.407,02 | 361.798,71 | 246.018,61 | 92.268,61 | 153.750,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 100,00 | 70,15 | 26,26 | 43,90 | 29,85 | 11,19 | 18,65 | 0,00 | 0,00 |

Berechnung Papierabfuhr für 2020

| Behälter | Anzahl 2019 | Preis in € | MwST 19% | Summe Preis | Ges. Preis |
|----------|-------------|------------|----------|-------------|------------|
| 240 | 4.201,00 | 15,59 | 2,96 | 18,55 | 38.968,69 |
| 1100 | 32,00 | 62,36 | 11,85 | 74,21 | 1.187,33 |
| 240 | 4.201,00 | 16,06 | 3,05 | 19,11 | 40.137,75 |
| 1100 | 32,00 | 64,23 | 12,20 | 76,43 | 1.222,95 |
| | | | | | 81.516,72 |

| | Kostenanteil | EW | Preis in € | MwST 19% | Ges. Preis |
|------------|--------------|--------|------------|----------|------------|
| Verpackung | 1,20 | 12.006 | 14.407,20 | 2.737,37 | 17.144,57 |

| | | | | | |
|---------------------------------|--|--|--|--|------------------|
| Gesamtsumme Papierabfuhr | | | | | 64.372,15 |
|---------------------------------|--|--|--|--|------------------|

| | | | |
|--|---|-----------------------------|----------------------------|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | | |
| | Bereich: 1.2 Finanzwirtschaft Az.: 66.26.01 Abwasser | Sachbearbeiterin: Datum: | Herr Porsche 13.11.2019 |

| | | | |
|--------------------|--------------------|-----------------|----------------------|
| Bürgermeister | <i>[Signature]</i> | Allg. Vertreter | <i>[Signature]</i> |
| Fachbereichsleiter | | Sachbearbeiter | <i>Por. 13/11/19</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----|-------------|---------------------|---------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | 3 | oef | 27.11.2019 | <i> einstimmig </i> | 11 | - | - |
| Rat | 4 | oef | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |

Betr.: Zehnte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welver

Sachdarstellung zur Sitzung am 27.11.2019:

Für die Inanspruchnahme öffentlicher Abwassereinrichtungen sind Gebühren zu erheben. Nach § 6 Abs. 1 KAG NW soll das Gebührenaufkommen die voraussichtlichen, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken.

Die Kalkulation der Abwassergebühren kann der beigefügten **Anlage 1** entnommen werden.

Erläuterungen:

Pos. 34-36 – kalkulatorische Abschreibungen

Die Abschreibungen aus der Vermögensfortschreibung für das Jahr 2020 belaufen sich auf insgesamt 627.760,00 € und wurden den jeweiligen Kostenträgern nach dem Anlagespiegel 2020 entsprechend zugeordnet.

Pos 37-39 – kalkulatorische Zinsen

Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen erfolgt auf Basis der um die Abschreibungen gekürzten Anschaffungswerte (Restbuchwerte). Hierbei wird ebenso das Abzugskapital anteilig um den Anteil der Restbuchwerte an den Anschaffungswerten gemindert, so dass das Abzugskapital sich sukzessiv vermindert. Die Minderung des Abzugskapitals ergibt sich also durch das Verhältnis von kumulierten Abschreibungen und dem Anschaffungswert.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ergibt sich danach ein bereinigtes **Abzugskapital von 3.788.743,00 €**, das nicht verzinst werden darf (siehe hierzu „Berechnung der kalkulatorischen Kosten für das Kanalvermögen 2020“; **Anlage 2**).

Der kalkulatorische Zinssatz wurde auf **5 %** festgesetzt. Er wird mit dem bereinigten Restbuchwert multipliziert. Die Gesamthöhe der kalkulatorischen Zinsen beläuft sich gerundet auf insgesamt 494.148,00 €, die wiederum den jeweiligen Produkten nach dem Anlagespiegel 2020 zugeordnet wurden.

Pos. 8,9 und 30 – 33 – Umlage des LV – Abwasserabgabe (SW / RW)

Die Umlage und Abgabewerte wurden der aktuellen Beitragsliste des Lippeverbandes für das Wirtschaftsjahr 2020 entnommen.

Der Lippeverbandsbeitrag beläuft sich danach auf insgesamt 535.934,00 €. Die Abwasserabgabe beträgt insgesamt 16.289,00 €.

Die Abwasserabgabe, die an das Land für das Schmutzwasser/Regenwasser (Pos. 32 u. 33) abzuführen ist, wurde auf den Abgabewert für das Veranlagungsjahr 2019 zurückgeschrieben.

Anteil des Produkts 1120 - Klärschlamm Entsorgung

Das Verwaltungsgericht Arnsberg hat mit seinem rechtskräftigen Urteil vom 30.11.2004 – 11 K 512/04 – hierzu entschieden, dass die Art und Weise, wie die Gemeinde Welver den Lippeverbandsbeitrag auf die beiden Nutzergruppen (Kanal und Kleinkläranlagen) aufgeteilt hat, nicht dem Grundsatz der Kostenverursachung entspricht. Vielmehr hätte auf Grundlage der Gesamtheit der jährlichen Kosten für Abwasserbehandlungsanlagen und Klärschlamm beseitigung, die auf der Grundlage der Veranlagungsgrundsätze des Lippeverbandes auf die Verbandsmitglieder umgelegt werden, eine Verteilung des Verbandsbeitrags und der Schmutzwasserabgabe auf die Nutzergruppen erfolgen müssen.

Unter Anwendung der v. g. Veranlagungs- bzw. Verteilungsgrundsätze beläuft sich der Anteil des Produkts 1120 – Klärschlamm Entsorgung an den Kosten des Lippeverbandes (Beitrag, Umlage) danach auf 21.750,85 € bzw. 3.130,48 € und damit auf insgesamt 24.811,33 €.

Pos. 4 und 40 – Personalkosten, Sach- und Gemeinkosten (interne Leistungsbeziehungen)

Die Personalkosten wurden auf Basis der geplanten IST-Personalkosten des Vorjahres berechnet. Dabei wurden die Zeitanzeile durch Stundenaufzeichnungen ermittelt.

Da die Personalkosten den jeweiligen Produkten (Schmutz- und Regenwasser) nicht eindeutig zugeordnet werden können, wurde die Verteilung der Personal-, Sach- und Gemeinkosten nach einem Verteilungsschlüssel vorgenommen, der sich aus der Zuordnung aller anderen Kosten (kalkulatorische Kosten, Betriebskosten, Abwasserabgabe in Gesamtsumme) ergibt.

Pos. 5-7 und 10-29 – Unterhaltungs- und Betriebskosten

Folgende Kosten wurden hier als Betriebs- und Unterhaltungskosten für die Kalkulation der Abwassergebühren erfasst und in den aufgeführten Einzelpositionen den jeweiligen Kostenträgern (SW und RW) zugeordnet.

- Unterhaltung von Betriebs- und Verwaltungsgebäuden incl. Instandhaltung, Erneuerung, Instandsetzung (ohne aktivierungsfähige Vermögensanteile).
- Bewirtschaftungskosten inkl. Strom, Wasser, Heizung, Abwasser, Reinigung, Versicherungen, Grundbesitzabgaben etc.
- Fahrzeug- und Unterhaltungskosten inkl. Benzin, Reparatur, Wartung, Steuer und Versicherungen
- Verwaltungskosten incl. Betriebskosten. Hierzu zählen auch die Kosten, die durch die Gebührenerhebung entstehen.

Die Einzelpositionen wurden den jeweiligen Produkthaushalten entnommen und entsprechen dem Urbudget für das Haushaltsjahr 2020. Damit ist sichergestellt, dass in die vorgenannten Kosten nur jene Betriebs- und Verwaltungskosten eingeflossen sind, die tatsächlich für die Ableitung und Reinigung des Abwassers entstehen werden.

Pos. 47 – Frischwasserverbrauch

Es wurde ein Durchschnittswert der letzten 3 Verbrauchsjahre gebildet und folglich mit **389.677,21 m³** kalkuliert, um die entsprechenden Entwicklungen der letzten Jahre vollumfänglich zu berücksichtigen.

Pos. 48 – abflusswirksame Fläche

Nach abgeschlossenem Selbstauskunftsverfahren und einer kompletten Einarbeitung der von den Gebührenpflichtigen vorgetragenen Flächenkorrekturen sowie der Abstimmung der abflusswirksamen Straßenflächen mit den jeweiligen Straßenbaulasträgern (Land und Kreis) beläuft sich die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende abflusswirksame Gesamtfläche auf insgesamt **1.233.529,32 m²**.

Kostenanteile der Mischwasserkanäle an den Kostenträgern Schmutz- und Regenwasser

Bei der getrennten Entwässerungsgebühr ist zwingend zwischen den Produkten Schmutzwasser und Regenwasser zu differenzieren. Dabei ist sicherzustellen, dass jeder dieser Leistungsbereiche nur mit solchen Kosten bzw. Kostenteilen belastet wird, die gerade mit der Ableitung und Klärung des häuslichen Schmutzwassers bzw. des Niederschlagswassers verbunden sind. Sofern Anlagen der Abwasserbeseitigung sowohl der Schmutzwasserbeseitigung als auch der Niederschlagswasserbeseitigung dienen, sind die anfallenden Anlagen- und Betriebskosten nach den Grundsätzen der Kostenverursachung auf beide Bereiche zu verteilen.

Die Verteilung der Herstellkosten der Mischwasserkanäle auf die Kostenträger Schmutzwasser- und Regenwasser ist dabei über die Berechnung einer „fiktiven Trennkanalisation“ vorzunehmen.

Die von der Rechtsprechung anerkannte Methode zur Ermittlung der anlagenbezogenen Kostenanteile von Mischwasserkanälen – die Berechnung eines sog. fiktiven Trennsystems - berechnet fiktiv für Bereiche mit Mischkanalisation, was jeweils ein Schmutz- und ein Niederschlagswasserkanal gekostet hätten und setzt diese beiden Kostenpositionen zueinander ins Verhältnis (vgl. z.B. VG Arnshausen, Urteil vom 01.10.2002, Az: 11 K 3302/00). Das ermittelte Werteverhältnis dient dann dazu, die tatsächlichen Kosten der Mischwasserkanalisation auf die Kostenpositionen Schmutz- und Niederschlagswasser zu verteilen (Lohmann in: Driehaus, Loseblatt-Kommentar zum Kommunalabgabenrecht, § 6, Rn. 692c).

Als Grundlage zur Berechnung des fiktiven Trennsystems dienen Informationen über die tatsächlich vorhandenen Mischwasserkanäle aus denen ein fiktiver Regenwasserkanal für die Straßen- und Grundstücksentwässerung und ein fiktiver Schmutzwasserkanal zur Ableitung des Schmutzwassers der bebauten Grundstücke abgeleitet wird. Da die Tiefenlage von Mischwasserkanälen im Wesentlichen durch die Kellersohle der zu entwässernden Gebäude bestimmt ist, wird für die fiktiven Schmutzwasserkanäle die Sohlhöhe der vorhandenen Mischwasserkanäle übernommen. Weil die Mischwasserkanäle für die Beseitigung großer Regenwassermengen dimensioniert wurden, wird bei der Berechnung der fiktiven Schmutzwasserkanäle eine Reduzierung der Rohrdurchmesser vorgenommen. Die fiktiven Regenwasserkanäle erhalten die gleichen Gefälle und Rohrdurchmesser wie die vorhandenen Mischwasserkanäle, so dass auf eine hydraulische Berechnung verzichtet werden kann. Ggfs. werden die vorhandenen Profile der Mischwasserkanäle für den fiktiven Regenwasser-

kanal überprüft. Schließlich wird die Höhenlage der Regenwasserkanäle überprüft und die Regenwasserkanäle ggfs. angehoben.

Das Ergebnis der Berechnung des fiktiven Trennsystems ist dann ein Kostenverhältnis von anteiligen Schmutzwasserkosten zu anteiligen Regenwasserkosten, mit dem die tatsächlichen Kosten des Kanalnetzes auf die Kostenträger verteilt werden.

Das Ing.-Büro APS aus Schwerte wurde im Frühjahr 2011 mit der Begutachtung zur Ermittlung eines Verteilerschlüssels für die Schmutz- und Regenwasserbaukostenanteile der Mischwasserkanalisation nach den v. g. Vorgaben beauftragt. Nach dem Gutachten vom 02.03.2011 verteilen sich die Baukostenanteile der vorhandenen Mischwasserkanäle auf das fiktive Trennsystem mit 44,80 % auf das Schmutzwasser und mit 55,20 % auf das Regenwasser.

Bei der Kalkulation wurde das v. g. prozentuale Verteilungsverhältnis auf die Zuordnung der Herstellungskosten der Mischwasserkanäle auf die Kostenträger Schmutzwasser- und Regenwasser angewandt.

Pos. 43-45 – Über- und Unterdeckung aus Betriebsergebnis 2016 und 2017

Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW stehen nach Ablauf der betreffenden Kalkulationsperiode vier Jahre zum Ausgleich von Über- bzw. Unterdeckungen aus der festgestellten Betriebsabrechnung zur Verfügung.

Schmutzwasser:

1. Das Betriebsergebnis 2016 stellt insgesamt eine Unterdeckung von 4.894,28 € dar.

Regenwasser:

1. Das Betriebsergebnis 2016 stellt insgesamt eine Unterdeckung von 64.034,87 € dar.
2. Das Betriebsergebnis 2017 stellt insgesamt eine Überdeckung von 774,98 € dar.

Nach Abwägung der zukünftigen Entwicklung des Gebührenhaushalts und unter der Maßgabe einer Vermeidung von Gebührensprüngen sowie unter Abwägung der finanzwirtschaftlichen Situation der Gemeinde Welver wird vorgeschlagen, folgende Über- bzw. Unterdeckungen aus dem die Gebührekalkulation 2020 einzustellen.

Schmutzwasser:

1. Die Unterdeckung des Betriebsergebnisses 2016 i. H. v. 16.314,26 € muss zu 30% in die Gebührekalkulation 2020 eingestellt werden. Dies entspricht einer anteiligen Unterdeckung von 4.894,28 €.

Regenwasser:

2. Die Unterdeckung des Betriebsergebnisses 2016 i. H. v. 91.478,40 € muss zu 70% in die Gebührekalkulation 2020 eingestellt werden. Dies entspricht einer anteiligen Unterdeckung von 64.034,87 €.
3. Die Überdeckung des Betriebsergebnisses 2017 i. H. v. 774,98 € wird vollumfänglich in die Gebührekalkulation 2020 eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat,

1. die Berechnungsgrundlagen der vorliegenden Abwassergebührenkalkulation zu billigen und für das Haushaltsjahr 2020
 - a) die **Schmutzwassergebühr** auf **3,47 €/m³** Abwasser und
 - b) die **Niederschlagswassergebühr** auf **0,88 €/m²** bebauter (bzw. überbauter) und/oder befestigter sowie abflusswirksamer Fläche festzusetzen.
2. Die Zehnte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welver zu beschließen.

**Zehnte Satzung
zur Änderung der
Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
der Gemeinde Welver
vom XX.XX.XXXX**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, der § 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), in der zurzeit gültigen Fassung und des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Gemeinde Welver vom 28.10.1997, in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Welver in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Welver vom 20.10.2011 wird im Einzelnen wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 11 erhält folgende Fassung:

(11) Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser **3,47 €**.

§ 5 Abs. 9 erhält folgende Fassung:

(9) Die Gebühr beträgt für jeden Quadratmeter bebauter (bzw. überbauter) und/oder befestigter sowie abflusswirksamer Fläche i.S.d. Abs. 1 **0,88 €**.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Welper vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

59514 Welper, den
Az.: 1.2 - 66 26.03/3

Der Bürgermeister

- Schumacher -

Anlage 1

| Pos. | Konto-Nr. | Bezeichnung | ingesamt [EUR] | Anteil SW [%] | SW [EUR] | Anteil RW [%] | RW [EUR] |
|------|-----------|--|---------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| 1 | 4811 | Erträge | | | | | |
| | | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Anteil LV aus Produkt 1 | -24.881,33 | 100,00 | -24.881,33 | - | - |
| 2 | | Gesamterträge | -24.881,33 | | -24.881,33 | | |
| 3 | | Aufwendungen | | | | | |
| 4 | 5011-5032 | Personalkosten | 191.977,09 | 55,45 | 106.451,29 | 44,55 | 85.525,79 |
| 5 | 5211 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (RW) | 20.000,00 | - | - | 100,00 | 20.000,00 |
| 6 | 5211 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (SW) | 25.000,00 | 100,00 | 25.000,00 | - | - |
| 7 | 5211 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (MW) | 160.000,00 | 44,80 | 71.680,00 | 55,20 | 88.320,00 |
| 8 | 523302 | Lippeverbandsbeitrag SW | 479.922,00 | 100,00 | 479.922,00 | - | - |
| 9 | 523302 | Lippeverbandsbeitrag RW | 56.012,00 | - | - | 100,00 | 56.012,00 |
| 10 | 524102 | Versicherungsaufwendungen für Grundstücke und bauliche Anlagen | 550,00 | 100,00 | 550,00 | - | - |
| 11 | 524104 | Stromaufwendungen (SW) | 42.000,00 | 100,00 | 42.000,00 | - | - |
| 12 | 524104 | Stromaufwendungen (RW) | 500,00 | - | - | 100,00 | 500,00 |
| 13 | 524104 | Stromaufwendungen (MW) | 100.000,00 | 44,80 | 44.800,00 | 55,20 | 55.200,00 |
| 14 | 524105 | Wasseraufwendungen (Frischwasser) (SW) | 600,00 | 100,00 | 600,00 | - | - |
| 15 | 524105 | Wasseraufwendungen (Frischwasser) (MW) | 1.200,00 | 44,80 | 537,60 | 55,20 | 662,40 |
| 16 | 524109 | Wartungsaufwendungen für Brandmelde-, Blitzschutz-, Alarmanlagen | 11.000,00 | 100,00 | 11.000,00 | - | - |
| 17 | 524199 | Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (MW) | 2.000,00 | 44,80 | 896,00 | 55,20 | 1.104,00 |
| 18 | 525102 | Instandsetzungsaufwendungen, Materialaufwendungen, Ersatzteile e | 2.000,00 | 44,80 | 896,00 | 55,20 | 1.104,00 |
| 19 | 525103 | Kfz.-Versicherungen, Kfz.-Steuer (MW) | 1.000,00 | 44,80 | 448,00 | 55,20 | 552,00 |
| 20 | 529111 | Aufwendungen für die Herstellung privater Kanalgrundstücks- und -h | 5.000,00 | 44,80 | 2.240,00 | 55,20 | 2.760,00 |
| 21 | 542901 | Aufwendungen Kommunikations-/EDV-Dienstleistungen, -Wartungsv | 5.000,00 | - | - | 100,00 | 5.000,00 |
| 22 | 543102 | Fernmeldeaufwendungen (SW) | 600,00 | 100,00 | 600,00 | - | - |
| 23 | 543102 | Fernmeldeaufwendungen (MW) | 200,00 | 44,80 | 89,60 | 55,20 | 110,40 |
| 24 | 543103 | Dienst- und Schutzkleidungsaufwendungen (MW) | 1.000,00 | 44,80 | 448,00 | 55,20 | 552,00 |
| 25 | 543108 | Mitgliedsbeiträge (MW) | 400,00 | 44,80 | 179,20 | 55,20 | 220,80 |
| 26 | 543108 | Mitgliedsbeiträge (SW) | 3.000,00 | 100,00 | 3.000,00 | - | - |
| 27 | 5441 | Steuern, Versicherungen, Schadenfälle (SW) | 3.400,00 | 100,00 | 3.400,00 | - | - |
| 28 | 5441 | Steuern, Versicherungen, Schadenfälle (RW) | 1.000,00 | - | - | 100,00 | 1.000,00 |
| 29 | 5441 | Steuern, Versicherungen, Schadenfälle (MW) | 8.000,00 | 44,80 | 3.584,00 | 55,20 | 4.416,00 |
| 30 | 544101 | Abwasserabgabe SW (Umlage LV) | 14.625,89 | 100,00 | 14.625,89 | - | - |
| 31 | 544101 | Abwasserabgabe RW (Umlage LV) | 1.663,11 | - | - | 100,00 | 1.663,11 |
| 32 | 544101 | Abwasserabgabe an das Land (SW) | 45.000,00 | 100,00 | 45.000,00 | - | - |
| 33 | 544101 | Abwasserabgabe an das Land (RW) | 27.000,00 | - | - | 100,00 | 30.000,00 |
| 34 | 5711 | kalkulatorische Abschreibungen (SW) | 144.360,00 | 100,00 | 144.360,00 | - | - |
| 35 | 5711 | kalkulatorische Abschreibungen (RW) | 187.536,00 | - | - | 100,00 | 187.536,00 |
| 36 | 5711 | kalkulatorische Abschreibungen (MW) | 295.864,00 | 44,80 | 132.547,07 | 55,20 | 163.316,93 |
| 37 | 5711 | kalkulatorische Zinsen (SW) | 88.261,65 | 100,00 | 88.261,65 | - | - |
| 38 | 5711 | kalkulatorische Zinsen (RW) | 142.334,02 | - | - | 100,00 | 142.334,02 |
| 39 | 5711 | kalkulatorische Zinsen (MW) | 263.552,52 | 44,80 | 118.071,53 | 55,20 | 145.480,99 |
| 40 | 5811 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 57.593,13 | 55,45 | 31.935,39 | 44,55 | 25.657,74 |
| 41 | | Gesamtaufwendungen | 2.364.270,07 | | 1.348.241,89 | | 1.019.028,18 |
| 42 | | Gebührenbedarf | | | 1.348.241,89 | | 1.019.028,18 |
| 43 | | Unterdeckung aus Betriebsergebnis 2016 hier von 30% (SW) | | | 4.894,28 | | - |
| 44 | | Unterdeckung aus Betriebsergebnis 2016 hier von 70% (RW) | | | - | | 64.034,87 |
| 45 | | Überdeckung aus Betriebsergebnis 2017 hier von 100% (RW) | | | - | | -774,98 |
| 46 | | bereinigter Gebührenbedarf | | | 1.353.136,17 | | 1.082.288,06 |
| 47 | | Frischwasserverbrauch (cbm) | | | 389.677,21 | | |
| 48 | | abflusswirksame Fläche (qm) | | | | | 1.233.529,32 |
| 49 | | Abwassergebühr je cbm Frischwasserverbrauch | | | 3,47 | | |
| 50 | | Abwassergebühr je qm abflusswirksamer Fläche | | | | | 0,88 |

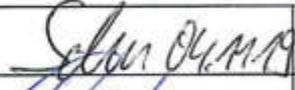
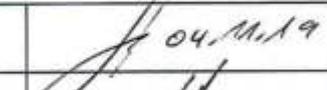
Berechnung der kalkulatorischen Kosten für das Kanalvermögen 2020

Anlage 2

| Jahr | Anschaffungswerte | Abschreibungswerte | Restbuchwerte | bereinigtes Abzugskapital | bereinigter RBW | Abschreibungen im Wirtschaftsjahr | Kalkulatorische Zinsen | Kalkulat. Zinssatz |
|------|-------------------|--------------------|-----------------|---------------------------|-----------------|-----------------------------------|------------------------|--------------------|
| 2020 | 34.823.319,98 € | 21.151.613,22 € | 13.671.706,76 € | 3.788.743,00 € | 9.882.963,76 € | 627.760,00 € | 494.148,19 € | 5,00% |

| | | | | | | | | | |
|------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|--------------|-------|----|
| 2020 | 10.636.420,57 € | 6.736.986,11 € | 3.899.434,46 € | 1.052.754,00 € | 2.846.680,46 € | 187.536,00 € | 142.334,02 € | 5,00% | RW |
| 2020 | 8.666.741,44 € | 6.294.120,48 € | 2.372.620,96 € | 607.388,00 € | 1.765.232,96 € | 144.360,00 € | 88.261,65 € | 5,00% | SW |
| 2020 | 15.520.157,97 € | 8.120.506,63 € | 7.399.651,34 € | 2.128.601,00 € | 5.271.050,34 € | 295.864,00 € | 263.552,52 € | 5,00% | MW |

| | | | |
|--|---|-----------------------------|------------------------------|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | | |
| | Bereich: 3 Gemeindeentwicklung Az.: 66-26-24 | Sachbearbeiterin: Datum: | Herr Haverland 29.10.2019 |

| | | | |
|-----------------------|---|-------------------|---|
| Bürgermeister |  | Allg. Vertreter |  |
| Fachbereichsleiter/in |  | Sachbearbeiter/in |  |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----|-------------|---------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | 4 | oef | 27.11.2019 | <i>Einstimmig</i> | 11 | - | - |
| Rat | 5 | | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |

Betr.: Kalkulation der Kleininleiterabgabe 2020

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.12.2019:

-Siehe beigefügte Kalkulation der Kleininleiterabgabe für das Haushaltsjahr 2020-

Im Jahr 2019 betrug die Kleininleiterabgabe 43,68 EUR pro Person.

Im Jahr 2020 erhöht sich die Kleininleiterabgabe um 3,41 EUR auf 47,09 EUR.
 Dies begründet sich im Verhältnis der Gesamtaufwendungen zur Zahl der Kleininleiter.
 Diese haben sich von 34 auf 13 Kleininleiter erheblich reduziert.

Die Dokumentation der Arbeitszeit zeigte für 2018 auf, dass der Zeitaufwand für die Erhebung der Kleininleiterabgabe 1,0 % einer Vollzeitstelle ausmacht. Da sich 2019 ein erheblicher Rückgang der Kleininleiter verzeichnen ließ, wurde der Zeitaufwand entsprechend auf 0,6 % herabgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat,

- die Kalkulation für das Haushaltsjahr 2020 zu billigen und die Kleininleiterabgabe für das Haushaltsjahr 2020 auf **47,09 Euro** pro Person festzusetzen.
- die vierundzwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Gemeinde Welver zu beschließen.

Gemeinde Welver

Der Bürgermeister

Az.: 66-26-24

59514 Welver, 29.10.2019

KALKULATION
der Kleininleiterabgabe 2020
(UA 703)

I. Abwasserabgabe für Kleininleitungen

Im Gemeindegebiet Welver entwässern voraussichtlich im Jahr 2020 - 13 Einwohner über eine **nicht** DIN-gerechte Kleinkläranlage ihr häusliches Abwasser. Diese Anlagen leiten auch nicht durch einen Bürgermeisterkanal ein.

Nach § 1 AbwAG ist für das Einleiten von Abwasser eine Abgabe zu entrichten. Die Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichem Schmutzwasser (Kleininleitungen) wird gem. § 8 Abs. 1 AbwAG ermittelt. Danach beträgt die Zahl der Schadeinheiten die Hälfte der Zahl, der nicht an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner. Die Einleitung ist gem. § 8 Abs. 2 AbwAG abgabefrei, wenn der Bau der Abwasserbehandlungsanlage mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht und die ordnungsgemäße Schlammabfuhr sichergestellt ist.

Der Abgabesatz beträgt gem. § 9 Abs. 4 AbwAG 35,79 € pro Schadeinheit (SE).

Gemäß den Bestimmungen des Landeswassergesetzes wälzt die Gemeinde Welver die Abgabe im Rahmen der Erhebung von Gebühren auf die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke ab.

Berechnung:

13 Einwohner : 2 = 6,5 SE x 35,79 € = 232,63 €

II. Abwasserabgabe insgesamt:

| | | |
|-------------------------------------|---|----------|
| Abwasserabgabe f. Kleineinleitungen | + | 232,63 € |
| Personalkosten | + | 267,78 € |
| Gemeinkosten | + | 58,20 € |
| Sachkosten | + | 53,56 € |
| | | ----- |
| | | 612,17 € |
| | | ===== |

III. Berechnung der Kleineinleiterabgabe:

612,17 € Kleineinleiter Gesamtkosten : 13 Einwohner = 47,09 €

Für das Jahr 2020 entfallen **47,09 €** pro Einwohner an Kleineinleiterabgabe.

**Vierundzwanzigste Satzung zur Änderung
der Satzung der Gemeinde Welper
über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen
vom 11.12.2019**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), des § 18 a des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.11.1996 (BGBl. I S. 1695), der §§ 51, 53, 65, 73 und 161 a des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NW. S. 926), des § 15 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712) – in der jeweils gültigen Fassung – hat der Rat der Gemeinde Welper in seiner Sitzung am 11.12.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Gemeinde Welper über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen vom 12.12.1996 wird im Einzelnen wie folgt geändert:

§ 11 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Die Kleininleiterabgabe beträgt je Einwohner **47,09 €** im Jahr.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt **zum 01.01.2020** in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Welver vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

59514 Welver, den

GEMEINDE WELVER
Der Bürgermeister

-Schumacher-

Nachweis über die öffentliche Bekanntmachung an der Bekanntmachungstafel am Rathaus der Gemeinde Welper über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen:

Ins Internet gestellt: _____ _____
Datum Unterschrift

Ausgehängt: _____ _____
Datum Unterschrift

Abgenommen: _____ _____
Datum Unterschrift

Nach Aushang ist diese Ausfertigung dem zuständigen Fachbereich 3 (Haverland) zuzuleiten.

Abhang nicht vor dem: 31.01.2020

Nach Abhang eine Ausfertigung der öffentlichen Bekanntmachung an den Fachbereich 1.2 zur Kenntnis

Welper,

Im Auftrag

Haverland

| | | | |
|--|---|-----------------------------|--------------------------|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | | |
| | Bereich: 3 Gemeindeentwicklung Az.: 67-40-00 | Sachbearbeiterin: Datum: | Frau Fuest 05.11.2019 |

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| Bürgermeister | <i>Schumann</i> | Allg. Vertreter | <i>12.11.19</i> |
| Fachbereichsleiter/in | <i>05/11.19</i> | Sachbearbeiter/in | <i>5/11/19</i> |

| Beratungsfolge | Top | oeff/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----|-----------|------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | 5 | oef | 27.11.2019 | <i>Einstimmig</i> | 11 | - | - |
| RAT | 6 | oef | 11.12.19 | | | | |
| | | | | | | | |

Gebührenkalkulation 2020 für die Benutzung der Leichenhalle Welver und die Erhebung von Benutzungsgebühren

Sachdarstellung zur Sitzung am 27.11.2019:

Siehe beigelegte Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2020!

Im Jahr 2019 betrug die Benutzungsgebühr für die Leichenhalle und den Bestattungswagen 160,00 €.

Für das Jahr 2020 muss die Benutzungsgebühr für die Leichenhalle und des Bestattungswagens auf 170,00 € heraufgesetzt werden. Dies begründet sich im Wesentlichen mit der geringen Anzahl an Beerdigungen und der daraus resultierenden Unterdeckung aus dem Betriebsergebnis 2018.

Beschlussvorschlag:

- Der Rat billigt die Kalkulation für das Haushaltsjahr 2020 und beschließt, die Benutzungsgebühr für die Leichenhalle und den Bestattungswagen auf 170,00 € festzusetzen.
- Der Rat beschließt die Neunzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Leichenhalle Welver.

Als Grundlage für die Gebührenerhebung hat jede Gemeinde die betriebswirtschaftlichen Kosten ihrer öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zu ermitteln. Es ist eine Kalkulation aufzustellen, die die Kosten der zu betreibenden Anlagen beinhaltet und die Höhe der zu erhebenden Benutzungsgebühr nachweist. Auf dieser Grundlage wird für das Haushaltsjahr 2020 folgende

Gebührenbedarfsberechnung

durchgeführt:

A. Ermittlung der Kosten:

| | | |
|--|------------|---------------------------|
| 1. Gebäudeunterhaltung | | 750,00 € |
| -kleinere Instandhaltungen- | | |
| 2. Steuern, Abgaben und Versicherung | | 320,00 € |
| 3. Bewirtschaftungskosten | | |
| a) Stromkosten | 1.300,00 € | } |
| b) Wassergeld | 300,00 € | |
| c) Reinigungskosten | 1.186,00 € | |
| | | 2.786,00 € |
| 4. Vermischte Ausgaben u.ä. | | 100,00 € |
| -Desinfektionsmittel u.ä.- | | |
| 5. Kalkulatorische Abschreibung | | |
| a) Neubau 1958 | 72,00 € | } |
| b) Erweiterung 1969 | 37,00 € | |
| c) Neubau 1998 | 1.137,00 € | |
| d) Kühlzellen 1998 | 189,00 € | |
| e) Inneneinrichtung 1998 | 79,00 € | |
| | | 1.514,00 € |
| 6. Kalkulatorische Zinsen | | |
| a) Neubau 1958 | 108,00 € | } |
| b) Erweiterung 1969 | 55,00 € | |
| c) Neubau 1998 | 5.380,00 € | |
| d) Kühlzellen 1998 | 224,00 € | |
| e) Inneneinrichtung 1998 | 38,00 € | |
| | | 5.805,00 € |
| 7. Verwaltungskosten | | |
| Produkt 1330 | | } |
| Personalkosten-Erstattung mit | | |
| Technikunterstützung | 1.420,00 € | |
| | | } |
| Produkt 1330 | | |
| Sachkosten-Erstattung mit | | |
| Technikunterstützung | 265,00 € | 1.969,00 € |
| | | } |
| Produkt 1330 | | |
| Gemeinkostenerstattungen | 284,00 € | |
| Summe der voraussichtlichen Kosten: | | <u>13.244,00 €</u> |

Bei der Ermittlung des **Betriebsergebnisses von 2016** ergab sich eine Überdeckung i. H. v. 1.916,00 €. Diese Überdeckung wird auf die Haushaltsjahre 2018, 2019 und 2020 aufgeteilt. 2018: 638,00 € (erledigt); 2019: 638,00,00 € (erledigt); **2020: 640,00 € (aktuell mit eingearbeitet)**

Bei der Ermittlung des **Betriebsergebnisses von 2017** ergab sich eine Überdeckung i. H. v. 1.201,00 €. Diese Überdeckung wird auf die Haushaltsjahre 2019, 2020 und 2021 aufgeteilt. 2019: 401,00 € (erledigt); **2020: 400,00 € (aktuell mit eingearbeitet)**; 2021: 400,00 €

Bei der Ermittlung des **Betriebsergebnisses von 2018** ergab sich eine Unterdeckung i. H. v. 1.046,00 € €. Diese Unterdeckung wird auf die Haushaltsjahre 2020 und 2021 aufgeteilt. **2020: 546,00 € (aktuell mit eingearbeitet)**; 2021: 500,00 €

Somit ergibt sich folgende Berechnung:

| | |
|---|--------------------|
| Summe der ermittelten Kosten: | 13.244,00 € |
| abzüglich Überdeckung aus dem Betriebsergebnis 2016: | 640,00 € |
| abzüglich Überdeckung aus dem Betriebsergebnis 2017: | 400,00 € |
| zuzüglich Unterdeckung aus dem Betriebsergebnis 2018: | 546,00 € |
| | 12.750,00 € |

B. Ermittlung des Gebührensatz:

Im Kalkulationszeitraum werden ca. 75 Beerdigungen mit Benutzung der Leichenhalle und des Leichenwagens prognostiziert.

$$12.750,00 \text{ €} / 75 \text{ Benutzungen} = 170,00 \text{ €} / \text{Benutzung}$$

**Neunzehnte Satzung zur Änderung
der Satzung über die Benutzung der Leichenhalle Welver
und die Erhebung von Benutzungsgebühren
vom 12.12.2019**

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712/SGV NW 610) – in der jeweils gültigen Fassung-, hat der Rat der Gemeinde Welver in seiner Sitzung am 11.12.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 5 Buchstabe a der Satzung über die Benutzung der Leichenhalle in Welver und die Erhebung von Benutzungsgebühren vom 13.11.1975 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren betragen:

- a) für die Benutzung der Leichenhalle und des Bestattungswagens auf dem Friedhof **170,00 €**

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

59514 Welver, den 12.12.2019

Der Bürgermeister

- Schumacher -

| | | |
|--|-------------------------------------|--|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | |
| | Fachbereich: 2.1 Az.: 32-40-12/1 | Sachbearbeiter/in: Herr Coerdts Datum: 14.11.2019 |

| | | | |
|-----------------------|---------------------------|-------------------|--------------------|
| Bürgermeister | <i>Coerdts 14.11.2019</i> | Allg. Vertreter | <i>[Signature]</i> |
| Fachbereichsleiter/in | | Sachbearbeiter/in | <i>[Signature]</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|----------|-------------|---------------------|-----------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | 6 | oef | 27.11.2019 | <i>ohne Beschluss</i> | | | |
| <i>RAT</i> | <i>7</i> | <i>oef</i> | <i>11.12.19</i> | | | | |

Betr.: Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welver über die Erhebung von Standgeldern (Marktgebühren) auf dem Wochenmarkt hier: Kalkulation des Marktstandgeldes zuzüglich der Abrechnung der Stromkosten für das Jahr 2020

Sachdarstellung zur Sitzung am 27.11.2019:

- siehe beigefügte Kalkulation vom 13.11.2019 und die beigefügte Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welver über die Erhebung von Standgeldern (Marktgebühren) auf dem Wochenmarkt vom 13.12.2001 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,

1. die vorgelegte Kalkulation des Marktstandgeldes zuzüglich künftiger Abrechnung der Stromkosten für das Jahr 2020 zu billigen und die Benutzungsgebühren auf 3,40 € sowie die Mindestgebühr je Markttag und unter einem Meter Frontlänge auf 3,50 € festzusetzen.

und
2. die Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welver über die Erhebung von Standgeldern (Marktgebühren) auf dem Wochenmarkt vom 13.12.2001 zu beschließen.

Vierzehnte Satzung

vom _____

zur Änderung der

Satzung

der Gemeinde Welver über die Erhebung von Standgeldern (Marktgebühren)

auf dem Wochenmarkt vom 13.12.2001

Aufgrund der §§ 7,8 und 41 Abs. 1, Satz 2, Buchstabe f, der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), der §§ 2,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW 610) und der §§ 67, 68, und 71 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBL. I S. 202) - in der jeweils gültigen Fassung - hat der Rat der Gemeinde Welver in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Gemeinde Welver über die Erhebung von Standgeldern (Marktgebühren) auf dem Wochenmarkt vom 13.12.2001 wird im Einzelnen wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Benutzungsgebühren (Standgelder) werden nach folgenden Sätzen erhoben:

je Markttag und je angefangenen Frontmeter **3,40 €**.

Die Mindestgebühr je Markttag und unter einem Meter Frontlänge beträgt 3,50 €.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Welper vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

59514 Welper, den _____

Der Bürgermeister

Az.: 72-22-03

- Schumacher -

Haushalt 2020

hier: Kalkulation des Marktstandgeldes zuzüglich der Abrechnung der Stromkosten

1.) Kalkulation für 2020

1.1 Bewertung der in Anspruch genommenen Fläche:

Ansatz gem. Sondernutzungssatzung nach Tarifstelle
für privatwirtschaftliche Werbe- und Verkaufsstände

| | | |
|---------------------------|------------|------------|
| = 2,15 € mtl./qm x 900 qm | 1.935,-- € | |
| : 30 Tage | 64,50 € | |
| x 52 Markttage | 3.354,-- € | |
| hiervon ein halber Tag | 1.677,-- € | 1.677,-- € |

1.2 Personalkosten-Erstattungen:

Produkt 1530 8.957,-- €

1.3 Gemeinkosten-Erstattungen:

Produkt 1530 1.415,-- €

1.4 Sachkosten-Erstattungen:

Produkt 1530 945,-- €

1.5 Abfallentsorgung:

240 L Restmüllgefäß 258,22 €
240 L Biotonne 101,32 €

13.353,54 €

: 80 Frontmeter 166,92 €

: 52 Markttage 3,21 €

2.) Abrechnung der Stromkosten

Für den Bereich des Wochenmarktes besteht ein eigener verschlossener Stromschrank. Die Gemeinde Welver erhält von der RWE eine jährliche Abrechnung der dort angefallenen Stromkosten(hier: 2018).

Im einzelnen:

| | |
|--------------------|---------------|
| Gesamtrechnung RWE | 774,89 € |
| : 52 Markttage | 14,90 € |
| : 80 Frontmeter | <u>0,19 €</u> |

3.) **Berechnung der Benutzungsgebühr (Standgeld):**

| | | |
|--------------------------------|---|----------------------------|
| - Standgeld | = | 3,21 €/Meter |
| - <u>anteilige Stromkosten</u> | = | <u>0,19 €/Meter</u> |
| - Benutzungsgebühr | = | <u>3,40 €/Meter</u> |

4.) Dem Rat der Gemeinde Welper wird empfohlen, für das Jahr 2020 die kostendeckende Benutzungsgebühr in Höhe von 3,40 €/Meter von den Markthändlern zu erheben.

5.) Zum Vorgang;

Im Auftrag



- Coerdt -

Gesehen:


_____ AV

| | | |
|--|--|---|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | |
| | Fachbereich: 1.2 Finanzwirtschaft Az.: 22-41-01 | Sachbearbeiter/in: Frau Schorsch Datum: 14.11.2019 |

| | | | |
|-----------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Bürgermeister | <i>[Signature]</i> | Allg. Vertreter | <i>[Signature]</i> |
| Fachbereichsleiter/in | | Sachbearbeiter/in | <i>[Signature]</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----|-------------|---------------------|-----------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | 7 | oef | 27.11.2019 | <i>ohne Beschluss</i> | | | |
| <i>RAT</i> | 8 | oef | <i>11.12.19</i> | | | | |

Neufassung über die Hundesteuersatzung in der Gemeinde Welver

Sachdarstellung

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde vom 17.12.1996 i.V.m. der 5. Änderungssatzung vom 16.12.2011 entsprach in einigen Punkten nicht mehr der neueren Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes. Die vorliegende Neufassung einer Hundesteuer-Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes vom 15.02.2018 berücksichtigt die verfassungs- und steuerrechtlichen Prämissen, die das OVG NW aufgestellt hat. Die insoweit zum Ausdruck kommenden Rechtsauffassungen decken sich mit denen des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zu den Regelungen im Einzelnen ist Folgendes festzuhalten:

- a) In § 1 ist die Definition des Hundehalters enger gefasst, als dies in der bisherigen Mustersatzung der Fall war. Da nur eine natürliche Person Hundesteuerschuldner sein kann, wurde folgerichtig als Hundehalter nur derjenige definiert, welcher einen Hund in seinen Haushalt aufgenommen hat.

Mit Stand 15.02.2018 wurde die bisherige Formulierung des § 1 Abs. 2 aus Klarstellungsgründen angepasst, insbesondere weil der Satz „*Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten*“ verbesserungswürdig erschien. Eine inhaltliche Änderung war mit der Anpassung der Formulierung nicht intendiert.

- b) In § 2 sind - als optionale Regelung - Formulierungsvorschläge für die Erhebung einer erhöhten Steuer für gefährliche Hunde (Kampfhundesteuer) aufgenommen worden. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 19. Januar 2000 (Az: 11 C 8.99) hat die Diskussion zur grundsätzlichen Zulässigkeit einer erhöhten Hundesteuer für Kampfhunde zu einem Abschluss gebracht. Die streitgegenständliche Hundesteuersatzung, die eine entsprechende Regelung vorsah, wurde seitens des Bundesverwaltungsgerichtes bestätigt. Die in der Mustersatzung aufgeführten Hunderassen decken sich mit den in den §§ 3 und 10 des Landeshundegesetzes NRW vom 01.01.2003 angegebenen Rassen. Der gegenüber dem Landeshundegesetz NRW zusätzliche Hinweis auf die Unterscheidung zwischen einer "Schutzhundausbildung" und einer "Schutzdienst- oder Sporthundausbildung" ist erforderlich, um das Verhältnis der Definition eines gefährlichen Hundes zu der fakultativen Steuerermäßigung in § 4 Abs. 1 b) der Mustersatzung zu verdeutlichen (vgl. hierzu auch Abschnitt II Zif. 2.2.2. der Verwaltungsvorschriften zur seinerzeitigen LHV NRW; RdErl. des Ministeriums für Umwelt

Die letzte Anhebung der Hundesteuer erfolgte im Jahr 2012. Der Beschlussvorlage beigefügt ist eine Aufstellung über die Hundesteuersätze im Kreis Soest und der Stadt Hamm (Stand: 11/19).

Bei Übernahme der Regelung in § 2 Absatz 2 sollten auch die entsprechenden Folge-regelungen in den §§ 3, 4 (Steuerbefreiungen und -ermäßigungen) sowie §§ 8 und 9 (Angabe der Hunderasse) aufgenommen werden.

Die Festlegung der Steuersätze liegt im abgabenpolitischen Ermessen der Kommune. Hinsichtlich der erhöhten Steuersätze für Kampfhunde sind Steuersätze üblich, die ein Achtfaches des "normalen" Steuersatzes bzw. bei mehreren Kampfhunden ein Zehnfaches des "normalen" Steuersatzes betragen.

Es wird vorgeschlagen, die Steuer jährlich auf folgenden Betrag zu erhöhen, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

| | |
|--|----------------------|
| - nur ein Hund gehalten wird | 60,00 Euro; |
| - zwei Hunde gehalten werden | 90,00 Euro je Hund; |
| - drei oder mehr Hunde gehalten werden | 120,00 Euro je Hund; |
| - ein gefährlicher Hund gehalten wird | 480,00 Euro; |
| - zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden | 600,00 Euro je Hund |

- c) Die bisherigen §§ 3 und 4 der Hundesteuermustersatzung wurden weitgehend neu konzipiert. Diese Vorschriften regelten in ihrer bisherigen Fassung in weiten Teilen die Steuerbefreiung für Hunde, deren Haltung schon nach den allgemeinen Grundsätzen nicht als private Hundehaltung einzustufen gewesen wäre und schon von daher nicht der Hundesteuer unterfallen kann. Aufrechterhalten wurde in § 3 Abs. 2 die Steuerbefreiung solcher Hunde, die zwar in Privathaushalten gehalten werden, aber ausschließlich dem Schutz und der Hilfe Blinder, Tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Hierbei handelt es sich nicht um Hundehaltung als Ausdruck besonderer wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, sondern aufgrund eines besonderen persönlichen Bedarfes. Die im neu gefassten § 3 Abs. 3 geregelten Steuerbefreiungen, die sich auf von natürlichen Personen gehaltene Hunde beziehen, konnten ebenfalls aufrechterhalten bleiben. Sie stellen allerdings fakultative Befreiungen dar, auf die der Satzungsgeber verzichten kann. Rechtlich zulässig dürfte auch eine befristete Steuerbefreiung (oder -ermäßigung) für Hunde sein, die aus Tierheimen übernommen werden, da vor dem Hintergrund des öffentlichen Interesses an einer Entlastung solcher Einrichtungen das Willkürverbot des Art. 3 GG nicht verletzt wird. Hierbei ist zu entscheiden, ob die befristete Steuerbefreiung nur für Hunde aus dem Tierheim des Kreises Soest oder einer Einrichtung gem. § 3, 3 c) der Mustersatzung gilt.
- d) Die im § 4 vorgesehene Möglichkeit einer allgemeinen Steuerermäßigung wurde beibehalten. Es ist aber auch hier ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es sich insoweit um eine fakultative Regelung handelt, auf die der Ortsrechtsgeber aus politischen Gründen verzichten kann.
- e) Eine Neuformulierung von § 4 Abs. 3 wurde durch die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe ab dem 01.01.2005 bei Hartz IV erforderlich. Da sowohl die Empfänger von Arbeitslosengeld II als auch die Empfänger der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung den bisherigen Sozialhilfeempfängern im Hinblick auf ihr Einkommen und ihre Bedürftigkeit praktisch gleichgestellt sind, fallen sie als „diesen einkommensmäßig gleichstehende Personen“ bereits unter die bisherige Satzungsre-

gelung. Die Neuformulierung dient daher der Klarstellung sowie der Anpassung der gesetzlichen Regelungen, die durch die Überführung des Bundessozialhilfegesetzes in das SGB II erforderlich wurden. Es ist aber ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es sich um eine fakultative Regelung handelt, auf die der Ortsrechtsgeber aus politischen Gründen insgesamt verzichten kann. Um zu erwartende Steuerausfälle zu vermeiden, könnte auch der Ermäßigungssatz des § 4 Abs. 3 verringert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde Welper wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

Anlage

Hundesteuersatzung der Gemeinde Welper (Mustersatzung)
Umfrage Hundesteuer Kreis Soest / Hamm
Gesamtübersicht Hundesteuer 2019 vom Bund der Steuerzahler

Sachdarstellung zur Sitzung des Rates am 11.12.2019:

- **Widerspruch § 4, Abs. 1 c zu § 4, 4**

Hierbei handelt es sich nicht um einen Widerspruch, da unter § 4, 4 gefährliche Hunde gemeint sind, für die kein Verhaltenstest durchgeführt wurde und somit voll besteuert werden. Grundsätzlich ist für diese Tiere keine Steuerermäßigung vorgesehen.

Von einer Streichung ist dringend abzuraten.

- **Steuerbefreiung für Hunde, die dem § 4 1b zuzuordnen sind**

Kritisch zu sehen sind Hundesteuerbefreiungstatbestände für Gebrauchshunde von Forstbeamten und Angestellten im Privatforstdienst, Berufsjägern, beauftragten Feld- und Forstaufsehern und bestätigten Jagdaufsehern in der für den Forst-, Feld- und Jagdschutz erforderlichen Anzahl, weil diese Hunde i.d.R. zur Einkommenserzielung gehalten werden und daher nicht der Einkommensverwendung zuzurechnen sind.

Eine Möglichkeit wäre es, unter 1 d) über eine Steuerermäßigung, die das Halten von Jagdhunden berücksichtigt zu beschließen:

§ 4

Allgemeine Steuerermäßigung

(1) Die Steuer ist auf Antrag auf die Hälfte des Steuersatzes nach § 2 zu ermäßigen für

a) ...

b) ...

c) ...

d) *Jagdhunde von jagdausübungsberechtigten Inhabern von Eigenjagden oder Jagdpachten, sofern diese Inhaber eines Jagdscheines sind, jedoch nur für einen Hund.*

- **Anpassung der Hundesteuer**

Verweis auf die Beschlussvorlage vom 28.11.19 sowie der beigefügten Anlagen „Umfrage Hundesteuer Kreis Soest / Hamm“ und „Gesamtübersicht Hundesteuer 2019 vom Bund der Steuerzahler“

Beschlussvorschlag:

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde Welver wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

Hundesteuersatzung

der Gemeinde Welver

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Art. 4 Transparenzgesetz vom 17. Dezember 2009 (GV NRW S. 950) und der §§ 3 und 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Art. 1 Jagdsteuerabschaffungsgesetz vom 30. Juni 2009 (GV NRW S. 394), hat der Rat der Gemeinde Welver in seiner Sitzung vom 11.12.2019 folgende Hundesteuersatzung beschlossen:

§ 1

Steuergegenstand, Steuerpflicht, Haftung

- (1) Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Stadt-/Gemeindegebiet.
- (2) Steuerpflichtig ist, wer einen oder mehrere Hunde in seinen Haushalt aufgenommen hat. Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von den Haushaltsangehörigen gemeinsam gehalten. Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner. Ein zugelaufener Hund gilt als aufgenommen, wenn er nicht innerhalb von zwei Wochen beim Ordnungsamt der Gemeinde Welver gemeldet und bei einer von diesem bestimmten Stelle abgegeben wird.
- (3) Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, wenn er nicht nachweisen kann, dass der Hund in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik bereits versteuert wird oder von der Steuer befreit ist. Die Steuerpflicht tritt in jedem Fall ein, wenn die Pflege, Verwahrung oder die Haltung auf Probe oder zum Anlernen den Zeitraum von zwei Monaten überschreitet.

§ 2

Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam
 - a) nur ein Hund gehalten wird 60,00 Euro;
 - b) zwei Hunde gehalten werden 90,00 Euro je Hund;
 - c) drei oder mehr Hunde gehalten werden 120,00 Euro je Hund;
 - d) ein gefährlicher Hund gehalten wird 480,00 Euro;
 - e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden 600,00 Euro je Hund.

Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 3 gewährt wird, werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht berücksichtigt; Hunde, für die eine Steuerermäßigung nach § 4 gewährt wird, werden mitgezählt.

- (2) Gefährliche Hunde im Sinne von Absatz 1 Buchstaben d und e sind solche Hunde,
- a) die auf Angriffslust oder Kampfbereitschaft oder Schärfe oder andere in der Wirkung gleichstehende Zuchtmerkmale gezüchtet werden oder die eine Ausbildung zum Nachteil des Menschen, zum Schutzhund oder eine Abrichtung auf Zivilschärfe begonnen oder abgeschlossen haben. Als Ausbildung zum Schutzhund zählt nicht die von privaten Vereinen oder Verbänden durchgeführte so genannte Schutzdienst- oder Sporthundausbildung, sofern keine Konditionierung zum Nachteil des Menschen erfolgt;
 - b) die sich nach dem Gutachten des beamteten Tierarztes als bissig erwiesen haben;
 - c) die in gefahrdrohender Weise einen Menschen angesprungen haben;
 - d) die bewiesen haben, dass sie unkontrolliert Wild, Vieh, Katzen oder Hunde hetzen oder reißen.

Gefährliche Hunde im Sinne dieser Vorschrift sind insbesondere Hunde der Rassen

1. Pitbull Terrier
2. American Staffordshire Terrier
3. Staffordshire Bullterrier
4. Bullterrier
5. Alano
6. American Bulldog
7. Bullmastiff
8. Mastiff
9. Mastino Espanol
10. Mastino Napoletano
11. Fila Brasileiro
12. Dogo Argentino
13. Rottweiler
14. Tosa Inu

sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden.

§ 3 Steuerbefreiung

- (1) Personen, die sich nicht länger als zwei Monate in der Gemeinde Welper aufhalten, sind für diejenigen Hunde steuerfrei, die sie bei ihrer Ankunft besitzen, wenn sie nachweisen können, dass die Hunde in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik versteuert werden oder von der Steuer befreit sind.
- (2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe Blinder, Tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „GL“ oder „H“ besitzen.
- (3) Weiterhin wird Steuerbefreiung auf Antrag gewährt für nicht zu Erwerbszwecken gehaltene Hunde, die
 - a) an Bord von ins Schiffsregister eingetragenen Binnenschiffen gehalten werden

oder

- b) als Gebrauchshunde ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden verwandt werden, in der hierfür benötigten Anzahl.
 - c) Eine Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die der Halter aus einer Einrichtung übernimmt, die eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 Tierschutzgesetz besitzt und deren Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt bestätigt ist. Die Steuerbefreiung wird befristet für 12 Monate erteilt und beginnt mit dem 1. des Monats, in dem der Hund aus der Einrichtung übernommen worden ist.
- (4) Für gefährliche Hunde im Sinne des § 2 Abs. 2 wird eine Steuerbefreiung nach Absatz 3 nicht gewährt.

§ 4

Allgemeine Steuerermäßigung

- (1) Die Steuer ist auf Antrag auf die Hälfte des Steuersatzes nach § 2 zu ermäßigen für
- a) Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter entfernt liegen, erforderlich sind,
 - b) Hunde, die zu Melde-, Sanitäts- oder Schutzzwecken verwendet werden und die dafür vorgesehene Prüfung vor Leistungsprüfern eines von der Stadt/Gemeinde anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt haben; die Ablegung der Prüfung ist durch das Vorlegen eines Prüfungszeugnisses nachzuweisen und die Verwendung des Hundes in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.
- Die Anerkennung des Vereins oder Verbandes erfolgt auf Antrag, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die antragstellende Vereinigung über hinreichende Sachkunde und Zuverlässigkeit für die Durchführung der Leistungsprüfung verfügt.
- c) gefährliche Hunde im Sinne des § 2 Abs. 2 wenn der Nachweis für den einzelnen Hund durch eine Begutachtung des Hundes (Verhaltensprüfung) durch das zuständige Veterinäramt erbracht wird, dass dieser keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist. Der Nachweis ist bei Antragstellung sowie alle 2 Jahre neu zu erbringen. Die Kosten hierfür trägt der Antragsteller.
 - d) Jagdhunde von jagdausübungsberechtigten Inhabern von Eigenjagden oder Jagdpachten, sofern diese Inhaber eines Jagdscheines sind, jedoch nur für einen Hund.
- (2) Für Hunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen Anwesen, welche von dem nächsten im Zusammenhang bebauten Ortsteil mehr als 400 Meter entfernt liegen, erforderlich sind, ist die Steuer auf Antrag auf $\frac{1}{4}$ des Steuersatzes nach § 2 zu ermäßigen.
- (3) Für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27-40 SGB-XII), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46 SGB-XII) oder Arbeitslosengeld II (§§ 19-27 SGB-II) erhalten sowie für diesen einkommensmäßig gleichstehende Personen wird die Steuer auf Antrag auf ein Viertel gesenkt, allerdings nur für einen Hund.

- (4) Für gefährliche Hunde im Sinne des § 2 Abs. 2 wird eine Steuerermäßigung nach den Absätzen 1 bis 3 nicht gewährt.

§ 5

Allgemeine Voraussetzungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung

- (1) Eine Steuerbefreiung nach § 3 bzw. eine Steuerermäßigung nach § 4 wird nur gewährt, wenn der Hund, für den die Steuerbefreiung in Anspruch genommen wird, für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet ist.
- (2) Der Antrag auf Steuerbefreiung oder -ermäßigung ist spätestens zwei Wochen vor Beginn des Monats, in dem die Steuerbefreiung wirksam werden soll, schriftlich bei der Stadt/Gemeinde zu stellen. Bei verspätetem Antrag wird die Steuer für den nach Eingang des Antrags beginnenden Kalendermonat auch dann nach den Steuersätzen des § 2 erhoben, wenn die Voraussetzungen für die beantragte Steuerbefreiung vorliegen.
- (3) Über die Steuerbefreiung oder -ermäßigung wird eine Bescheinigung ausgestellt. Diese gilt nur für die Halter, für die sie beantragt und bewilligt worden ist.
- (4) Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder -ermäßigung weg, so ist dies innerhalb von zwei Wochen nach dem Wegfall der Stadt/Gemeinde schriftlich anzuzeigen.

§ 6

Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht beginnt mit dem 1. des Monats, in dem der Hund aufgenommen worden ist. Bei Hunden, die dem Halter durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt geworden ist. In den Fällen des § 1 Abs. 3 Satz 2 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird, abhanden kommt oder eingeht.
- (3) Bei Zuzug eines Hundehalters aus einer anderen Gemeinde beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des auf den Zuzug folgenden Monats. Bei Wegzug eines Hundehalters aus der Stadt endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Monats, in dem der Wegzug fällt.

§ 7

Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder - wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt - für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt.
- (2) Die Steuer wird nach dem Zugang des Festsetzungsbescheides am 01. Juli in Höhe der Jahressteuer fällig. Erfolgt die Festsetzung nach dem 01. Juni des laufenden Kalenderjahres, ist die Steuer einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides zu entrichten. Ende der Steuerpflicht während des Kalenderjahres, besteht ein Erstattungsanspruch für volle Kalendermonate.

- (3) Wer einen bereits in einer Gemeinde der Bundesrepublik versteuerten Hund erwirbt oder mit einem solchen Hund zuzieht oder wer an Stelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen Hundes einen neuen Hund erwirbt, kann die Anrechnung der nachweislich bereits entrichteten, nicht erstatteten Steuer auf die für den gleichen Zeitraum zu entrichtende Steuer verlangen.

§ 8

Sicherung und Überwachung der Steuer

- (1) Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder - wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist - innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, unter Angabe der Hunderasse bei der Stadt/Gemeinde anzu-melden. In den Fällen des § 1 Abs. 3 Satz 2 muss die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, und in den Fällen des § 6 Abs. 3 Satz 1 innerhalb der ersten zwei Wochen des auf den Zuzug folgenden Monats erfolgen.
- (2) Der Hundehalter hat den Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, nachdem der Hund abhanden gekommen oder eingegan-gen ist oder nachdem der Halter aus der Stadt/Gemeinde weggezogen ist, bei der Gemeinde abzumelden. Mit der Abmeldung des Hundes ist die noch vorhandene Hundesteuermarke an die Gemeinde zurückzugeben. Im Falle der Abgabe des Hun-des an eine andere Person sind bei der Abmeldung der Name und die Anschrift dieser Person anzugeben.
- (3) Die Gemeinde Welper übersendet mit dem Steuerbescheid oder mit der Bescheini-gung über die Steuerbefreiung für jeden Hund eine Hundesteuermarke. Der Hunde-halter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der sichtbar befestigten gültigen Steuermarke umherlaufen lassen. Der Hun-dehalter ist verpflichtet, den Beauftragten der Gemeinde Welper die gültige Steuer-marke auf Verlangen vorzuzeigen. Bis zur Übersendung einer neuen Steuermarke ist die bisherige Steuermarke zu befestigen oder vorzuzeigen. Andere Gegenstände, die der Steuermarke ähnlich sehen, dürfen dem Hund nicht angelegt werden. Bei Verlust der gültigen Steuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine neue Steuermarke gegen Ersatz der Kosten ausgehändigt.
- (4) Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstände und deren Stellvertreter sind ver-pflichtet, den Beauftragten der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder Betrieb gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen (§ 12 Abs. 1 Nr. 3a KAG NW in Verbindung mit § 93 AO). Zur wahrheits-gemäßen Auskunftserteilung ist auch der Hundehalter verpflichtet.
- (5) Bei Durchführung von Hundebestandsaufnahmen sind die Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstände sowie deren Stellvertreter zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung der ihnen vom Steueramt übersandten Nachweisungen innerhalb der vorgeschriebe-nen Fristen verpflichtet (§ 12 Abs. 1 Nr. 3a KAG NW in Verbindung mit § 93 AO). Durch das Ausfüllen der Nachweisungen wird die Verpflichtung zur An- und Abmel-dung nach den Absätzen 1 und 2 nicht berührt.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 20 Abs. 2 Buchst. b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Art. 1 Jagdsteuerabschaffungsgesetz vom 30. Juni 2009 (GV NRW S. 394), handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. als Hundehalter entgegen § 5 Abs. 4 den Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuerbegünstigung nicht rechtzeitig anzeigt,
2. als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 1 einen Hund nicht oder nicht rechtzeitig oder unter fehlender oder falscher Angabe der Hunderasse anmeldet,
3. als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 3 einen Hund außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes ohne sichtbar befestigte gültige Steuermarke umherlaufen lässt, die Steuermarke auf Verlangen des Beauftragten der Stadt nicht vorzeigt oder dem Hund andere Gegenstände, die der Steuermarke ähnlich sehen, anlegt,
4. als Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstand oder deren Stellvertreter sowie als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 4 nicht wahrheitsgemäß Auskunft erteilt,
5. als Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstand oder deren Stellvertreter entgegen § 8 Abs. 5 die vom Steueramt übersandten Nachweisungen nicht wahrheitsgemäß oder nicht fristgemäß ausfüllt.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Hundesteuersatzung tritt am 01.01.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hundesteuersatzung vom 17.12.1996 verbunden mit der 5. Satzungsänderung vom 16.12.2011 außer Kraft.

Hundesteuer im Kreis Soest / Hamm

| | Hundesteuer Normalhund 1 | Hundesteuer Normalhund 2 | Hundesteuer Normalhund 3 und mehr | Hundesteuer gefährl. Hund 1 | Hundesteuer gefährl. Hund 2 oder mehr |
|----------------|--------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------------|---|
| Welper | 54,00 € | 84,00 € | 96,00 € | 420,00 € | 540,00 € |
| Bad Sassendorf | 60,00 € | 90,00 € | 120,00 € | 360,00 € | 504,00 € |
| Lippetal | 60,00 € | 70,00 € | 85,00 € | 400,00 € | 500,00 € |
| Geseke | 84,00 € | 102,00 € | 120,00 € | 546,00 € | 900,00 € |
| Rüthen | 66,00 € | 78,00 € | 90,00 € | 441,00 € | 675,00 € |
| Anröchte | 72,00 € | 90,00 € | 102,00 € | wie Normalhunde | wie Normalhunde |
| Erwitte | 70,00 € | 83,00 € | 96,00 € | 500,00 € | 700,00 € |
| Ense | 66,00 € | 78,00 € | 90,00 € | wie Normalhunde | wie Normalhunde |
| Wickede | 72,00 € | 84,00 € | 96,00 € | wie Normalhunde | wie Normalhunde |
| Möhnesee | 70,00 € | 82,00 € | 94,00 € | 400,00 € | 610,00 € |
| Werl | 82,00 € | 94,00 € | 106,00 € | 645,00 € | 805,00 € |
| Warstein | 84,00 € | 99,60 € | 117,00 € | 672,00 € | 792,00 € |
| Lippstadt | 84,00 € | 102,00 € | 120,00 € | 546,00 € | 900,00 € |
| Soest | 85,80 € | 102,00 € | 118,00 € | 444,00 € | 600,00 € |
| Hamm | 90,00 € | 124,00 € | 144,00 € | 696,00 € | 864,00 € |

| | | | | | |
|------------------|---------|----------|----------|----------|----------|
| höchster Wert | 90,00 € | 124,00 € | 144,00 € | 696,00 € | 900,00 € |
| niedrigster Wert | 54,00 € | 70,00 € | 85,00 € | 360,00 € | 500,00 € |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)



Bund der Steuerzahler
Nordrhein-Westfalen e.V.

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|--------------------------|---------|--------------------|--------------------|
| Lienen | 24 | 60 | 72 |
| Verl | 25 | 31 | 37 |
| Harsewinkel | 31 | 43 | 53 |
| Reken | 31 | 62 | 74 |
| Heek | 36 | 60 | 72 |
| Hörstel | 36 | 54 | 72 |
| Velen | 36 | 78 | 96 |
| Blomberg | 37 | 55 | 84 |
| Lübbecke | 39 | 51 | 63 |
| Preußisch Oldendorf | 40 | 60 | 72 |
| Ahaus | 42 | 60 | 72 |
| Espelkamp | 42 | 54 | 69 |
| Gronau | 42 | 66 | 81 |
| Heiden | 42 | 63 | 84 |
| Lotte | 42 | 48 | 60 |
| Rödinghausen | 42 | 66 | 78 |
| Waldfeucht | 42 | 72 | 80 |
| Beelen | 43 | 55 | 68 |
| Wettringen | 43 | 55 | 67 |
| Vreden | 44 | 72 | 100 |
| Altenberge | 45 | 57 | 69 |
| Stadtlohn | 45 | 60 | 75 |
| Neuenkirchen | 45 | 55 | 65 |
| Horn-Bad Meinberg | 47 | 75 | 87 |
| Selfkant | 47 | 78 | 94 |
| Attendorn | 48 | 76 | 94 |
| Delbrück | 48 | 60 | 72 |
| Gescher | 48 | 60 | 72 |
| Hiddenhausen | 48 | 60 | 72 |
| Hückelhoven | 48 | 84 | 120 |
| Kirchlengern | 48 | 60 | 72 |
| Langenberg | 48 | 66 | 80 |
| Metelen | 48 | 60 | 72 |
| Raesfeld | 48 | 60 | 72 |
| Rietberg | 48 | 72 | 96 |
| Spenge | 48 | 66 | 78 |
| Westerkappeln | 48 | 60 | 72 |
| Augustdorf | 50 | 75 | 90 |
| Bad Wünnenberg | 50 | 90 | 110 |
| Hopsten | 50 | 65 | 80 |
| Hövelhof | 50 | 65 | 80 |
| Isselburg | 50 | 70 | 90 |
| Lemgo | 50 | 70 | 80 |
| Rahden | 50 | 60 | 75 |
| Schloß Holte-Stukenbrock | 50 | 70 | 90 |
| Vettweiß | 51 | 66 | 82 |
| Barntrup | 54 | 66 | 78 |
| Borchen | 54 | 66 | 78 |
| Gangelt | 54 | 78 | 96 |
| Hamminkeln | 54 | 84 | 96 |
| Kranenburg | 54 | 72 | 90 |
| Ladbergen | 54 | 67 | 81 |
| Merzenich | 54 | 72 | 84 |
| Sonsbeck | 54 | 66 | 78 |
| Steinheim | 54 | 66 | 78 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)



Bund der Steuerzahler
Nordrhein-Westfalen e.V.

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|-----------------------|---------|--------------------|--------------------|
| Stemwede | 54 | 60 | 66 |
| Versmold | 54 | 66 | 78 |
| Wassenberg | 54 | 90 | 120 |
| Welver | 54 | 84 | 96 |
| Altenbeken | 55 | 67 | 79 |
| Ascheberg | 55 | 67 | 80 |
| Borgholzhausen | 55 | 67 | 79 |
| Everswinkel | 55 | 72 | 87 |
| Halle | 55 | 67 | 79 |
| Hüllhorst | 55 | 70 | 85 |
| Kalletal | 55 | 70 | 85 |
| Rheda-Wiedenbrück | 55 | 61 | 67 |
| Schöppingen | 55 | 61 | 73 |
| Sendenhorst | 55 | 68 | 80 |
| Werther | 55 | 67 | 79 |
| Willebadessen | 55 | 70 | 84 |
| Ennigerloh | 56 | 68 | 80 |
| Erkelenz | 56 | 98 | 126 |
| Horstmar | 56 | 68 | 80 |
| Oelde | 58 | 76 | 94 |
| Eslohe | 59 | 79 | 99 |
| Ochtrup | 59 | 78 | 96 |
| Bad Driburg | 60 | 72 | 84 |
| Bad Sassendorf | 60 | 90 | 120 |
| Bedburg-Hau | 60 | 75 | 90 |
| Blankenheim | 60 | 108 | 132 |
| Bünde | 60 | 75 | 90 |
| Emmerich | 60 | 84 | 120 |
| Enger | 60 | 72 | 84 |
| Ense | 60 | 78 | 90 |
| Geilenkirchen | 60 | 82 | 96 |
| Geldern | 60 | 84 | 96 |
| Hallenberg | 60 | 80 | 100 |
| Heinsberg | 60 | 84 | 120 |
| Hellenthal | 60 | 130 | 200 |
| Herzebrock-Clarholz | 60 | 72 | 84 |
| Kerken | 60 | 84 | 108 |
| Kirchhundem | 60 | 80 | 100 |
| Kleve | 60 | 90 | 108 |
| Legden | 60 | 72 | 84 |
| Lippetal | 60 | 70 | 85 |
| Mettingen | 60 | 70 | 80 |
| Nettersheim | 60 | 90 | 120 |
| Neuenrade | 60 | 72 | 84 |
| Petershagen | 60 | 70 | 80 |
| Plettenberg | 60 | 84 | 96 |
| Rees | 60 | 78 | 96 |
| Saerbeck | 60 | 75 | 90 |
| Sassenberg | 60 | 72 | 96 |
| Schieder-Schwalenberg | 60 | 72 | 84 |
| Schlangen | 60 | 80 | 94 |
| Steinhagen | 60 | 60 | 60 |
| Südlohn | 60 | 86 | 106 |
| Wadersloh | 60 | 84 | 96 |
| Dörentrup | 64 | 88 | 116 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)



Bund der Steuerzahler
Nordrhein-Westfalen e.V.

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|-----------------------|---------|--------------------|--------------------|
| Drensteinfurt | 64 | 88 | 108 |
| Olpe | 64 | 78 | 91 |
| Bad Lippspringe | 65 | 76 | 88 |
| Borgentreich | 65 | 82 | 97 |
| Brakel | 65 | 85 | 100 |
| Goch | 65 | 100 | 115 |
| Leopoldshöhe | 65 | 80 | 100 |
| Salzkotten | 65 | 77 | 89 |
| Wenden | 65 | 90 | 108 |
| Alpen | 66 | 78 | 90 |
| Altena | 66 | 78 | 90 |
| Büren | 66 | 78 | 90 |
| Dahlem | 66 | 110 | 150 |
| Höxter | 66 | 100 | 120 |
| Marienmünster | 66 | 78 | 90 |
| Nordkirchen | 66 | 78 | 90 |
| Ostbevern | 66 | 78 | 90 |
| Porta Westfalica | 66 | 92 | 118 |
| Rüthen | 66 | 78 | 90 |
| Schalksmühle | 66 | 78 | 90 |
| Straelen | 66 | 102 | 108 |
| Vlotho | 66 | 78 | 90 |
| Weilerswist | 66 | 90 | 120 |
| Neuenkirchen | 67 | 79 | 91 |
| Bad Salzuflen | 68 | 80 | 92 |
| Beckum | 68 | 82 | 98 |
| Rheine | 68 | 89 | 108 |
| Bad Münsteriefel | 69 | 115 | 138 |
| Lügde | 69 | 99 | 120 |
| Mechernich | 69 | 115 | 138 |
| Billerbeck | 70 | 85 | 100 |
| Erndtebrück | 70 | 90 | 110 |
| Erwitte | 70 | 83 | 96 |
| Extertal | 70 | 77 | 90 |
| Gütersloh | 70 | 90 | 110 |
| Kevelaer | 70 | 90 | 110 |
| Linnich | 70 | 120 | 180 |
| Möhnesee | 70 | 82 | 94 |
| Nachrodt-Wiblingwerde | 70 | 85 | 100 |
| Nümbrecht | 70 | 85 | 150 |
| Recke | 70 | 70 | 70 |
| Rosendahl | 70 | 85 | 100 |
| Senden | 70 | 84 | 98 |
| Weeze | 70 | 100 | 130 |
| Anröchte | 72 | 90 | 102 |
| Bad Laasphe | 72 | 84 | 96 |
| Balve | 72 | 90 | 102 |
| Beverungen | 72 | 84 | 96 |
| Borken | 72 | 84 | 96 |
| Burbach | 72 | 72 | 84 |
| Coesfeld | 72 | 90 | 106 |
| Finnentrop | 72 | 84 | 108 |
| Hille | 72 | 84 | 90 |
| Holzwickede | 72 | 84 | 96 |
| Ibbenbüren | 72 | 84 | 96 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)



Bund der Steuerzahler
Nordrhein-Westfalen e.V.

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|-----------------|---------|--------------------|--------------------|
| Issum | 72 | 96 | 108 |
| Jüchen | 72 | 84 | 96 |
| Jüchen | 72 | 84 | 96 |
| Jülich | 72 | 90 | 111 |
| Kall | 72 | 96 | 108 |
| Kierspe | 72 | 84 | 96 |
| Laer | 72 | 96 | 115 |
| Lage | 72 | 90 | 111 |
| Lengerich | 72 | 84 | 108 |
| Lennestadt | 72 | 84 | 96 |
| Lichtenau | 72 | 96 | 120 |
| Lüdinghausen | 72 | 100 | 120 |
| Medebach | 72 | 90 | 108 |
| Meinerzhagen | 72 | 84 | 96 |
| Nottuln | 72 | 84 | 96 |
| Olfen | 72 | 84 | 96 |
| Paderborn | 72 | 90 | 108 |
| Rhede | 72 | 96 | 120 |
| Rheurdt | 72 | 108 | 162 |
| Schmallenberg | 72 | 90 | 120 |
| Übach-Palenberg | 72 | 84 | 96 |
| Uedem | 72 | 90 | 108 |
| Wachtendonk | 72 | 84 | 96 |
| Wickede | 72 | 84 | 96 |
| Zülpich | 72 | 108 | 120 |
| Schermbeck | 73 | 85 | 97 |
| Bad Oeynhausen | 74 | 91 | 105 |
| Drolshagen | 74 | 90 | 105 |
| Bad Berleburg | 75 | 88 | 109 |
| Baesweiler | 75 | 90 | 102 |
| Bestwig | 75 | 90 | 105 |
| Frechen | 75 | 87 | 102 |
| Hemer | 75 | 90 | 105 |
| Herscheid | 75 | 95 | 110 |
| Kalkar | 75 | 100 | 125 |
| Detmold | 76 | 88 | 100 |
| Hürth | 76 | 88 | 101 |
| Ahlen | 78 | 108 | 126 |
| Brilon | 78 | 90 | 102 |
| Brüggen | 78 | 102 | 120 |
| Euskirchen | 78 | 114 | 132 |
| Inden | 78 | 150 | 204 |
| Löhne | 78 | 90 | 102 |
| Niederzier | 78 | 120 | 144 |
| Rommerskirchen | 78 | 90 | 102 |
| Wesseling | 78 | 90 | 102 |
| Neuss | 79 | 114 | 150 |
| Grefrath | 80 | 100 | 120 |
| Herford | 80 | 95 | 110 |
| Morsbach | 80 | 100 | 125 |
| Niederkrüchten | 80 | 102 | 120 |
| Nordwalde | 80 | 100 | 120 |
| Olsberg | 80 | 95 | 105 |
| Radevormwald | 80 | 110 | 125 |
| Rheinberg | 80 | 110 | 130 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)



Bund der Steuerzahler
Nordrhein-Westfalen e.V.

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|----------------|---------|--------------------|--------------------|
| Schleiden | 80 | 110 | 135 |
| Schwalmtal | 80 | 120 | 150 |
| Wilnsdorf | 81 | 98 | 113 |
| Werl | 82 | 94 | 106 |
| Oerlinghausen | 83 | 110 | 138 |
| Wermelskirchen | 83 | 101 | 119 |
| Arnsberg | 84 | 103 | 116 |
| Bocholt | 84 | 108 | 126 |
| Dülmen | 84 | 96 | 108 |
| Düren | 84 | 96 | 96 |
| Engelskirchen | 84 | 96 | 108 |
| Freudenberg | 84 | 96 | 106 |
| Geseke | 84 | 102 | 120 |
| Havixbeck | 84 | 96 | 108 |
| Hilchenbach | 84 | 96 | 108 |
| Kempen | 84 | 90 | 96 |
| Kreuztal | 84 | 96 | 108 |
| Leichlingen | 84 | 120 | 156 |
| Lippstadt | 84 | 102 | 120 |
| Lohmar | 84 | 108 | 132 |
| Meckenheim | 84 | 108 | 132 |
| Menden | 84 | 96 | 108 |
| Netphen | 84 | 102 | 120 |
| Odenthal | 84 | 101 | 114 |
| Reichshof | 84 | 124 | 156 |
| Waldbröl | 84 | 126 | 156 |
| Warendorf | 84 | 114 | 126 |
| Warstein | 84 | 100 | 117 |
| Meschede | 85 | 110 | 110 |
| Sundern | 85 | 97 | 109 |
| Werne | 85 | 100 | 112 |
| Eschweiler | 86 | 105 | 123 |
| Marienheide | 86 | 103 | 120 |
| Soest | 86 | 102 | 119 |
| Marsberg | 88 | 105 | 123 |
| Voerde | 88 | 104 | 119 |
| Bornheim | 90 | 132 | 156 |
| Eitorf | 90 | 110 | 130 |
| Erfstadt | 90 | 110 | 140 |
| Halver | 90 | 108 | 126 |
| Hamm | 90 | 124 | 144 |
| Iserlohn | 90 | 108 | 126 |
| Kamen | 90 | 104 | 116 |
| Königswinter | 90 | 150 | 180 |
| Langenfeld | 90 | 108 | 126 |
| Lindlar | 90 | 120 | 150 |
| Minden | 90 | 108 | 144 |
| Pulheim | 90 | 115 | 150 |
| Rheinbach | 90 | 120 | 150 |
| Titz | 90 | 102 | 114 |
| Tönisvorst | 90 | 108 | 126 |
| Wachtberg | 90 | 132 | 180 |
| Warburg | 90 | 125 | 155 |
| Wegberg | 90 | 122 | 141 |
| Wipperfürth | 90 | 120 | 150 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|-------------------|---------|--------------------|--------------------|
| Fröndenberg | 92 | 105 | 120 |
| Burscheid | 93 | 114 | 132 |
| Wesel | 94 | 112 | 134 |
| Hückeswagen | 95 | 125 | 140 |
| Siegburg | 95 | 120 | 145 |
| Swisttal | 95 | 130 | 150 |
| Alsdorf | 96 | 120 | 144 |
| Bad Honnef | 96 | 125 | 144 |
| Bergkamen | 96 | 108 | 120 |
| Bergneustadt | 96 | 120 | 144 |
| Bönen | 96 | 108 | 120 |
| Castrop-Rauxel | 96 | 108 | 120 |
| Datteln | 96 | 108 | 120 |
| Dormagen | 96 | 111 | 123 |
| Düsseldorf | 96 | 150 | 180 |
| Emsdetten | 96 | 108 | 120 |
| Greven | 96 | 108 | 120 |
| Gummersbach | 96 | 126 | 150 |
| Haltern | 96 | 108 | 120 |
| Hennef | 96 | 138 | 162 |
| Herzogenrath | 96 | 108 | 120 |
| Hünxe | 96 | 110 | 132 |
| Kaarst | 96 | 120 | 144 |
| Meerbusch | 96 | 125 | 150 |
| Monheim | 96 | 120 | 144 |
| Much | 96 | 120 | 144 |
| Nideggen | 96 | 132 | 156 |
| Nieheim | 96 | 108 | 126 |
| Oer-Erkenschwick | 96 | 108 | 120 |
| Overath | 96 | 132 | 168 |
| Rösrath | 96 | 120 | 144 |
| Ruppichteroth | 96 | 120 | 144 |
| Schwerte | 96 | 108 | 120 |
| Steinfurt | 96 | 108 | 120 |
| Tecklenburg | 96 | 109 | 125 |
| Telgte | 96 | 108 | 126 |
| Windeck | 96 | 110 | 132 |
| Xanten | 96 | 123 | 144 |
| Brühl | 98 | 122 | 148 |
| Wetter | 99 | 126 | 147 |
| Wiehl | 99 | 132 | 150 |
| Alfter | 100 | 140 | 170 |
| Bergisch Gladbach | 100 | 114 | 128 |
| Heimbach | 100 | 150 | 200 |
| Kamp-Lintfort | 100 | 120 | 140 |
| Kerpen | 100 | 130 | 160 |
| Korschenbroich | 100 | 150 | 150 |
| Neukirchen-Vluyn | 100 | 120 | 140 |
| Nörvenich | 100 | 130 | 160 |
| Viersen | 100 | 120 | 144 |
| Werdohl | 100 | 118 | 136 |
| Würselen | 100 | 140 | 170 |
| Elsdorf | 102 | 120 | 144 |
| Grevenbroich | 102 | 121 | 140 |
| Nettetal | 102 | 126 | 150 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
(aufsteigende Sortierung, ein Hund)

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|------------------------|---------|--------------------|--------------------|
| Simmerath | 102 | 136 | 144 |
| Stolberg | 102 | 150 | 204 |
| Breckerfeld | 108 | 120 | 132 |
| Dorsten | 108 | 120 | 132 |
| Heiligenhaus | 108 | 135 | 155 |
| Herten | 108 | 126 | 144 |
| Kürten | 108 | 126 | 138 |
| Langerwehe | 108 | 144 | 168 |
| Lünen | 108 | 120 | 132 |
| Monschau | 108 | 135 | 162 |
| Recklinghausen | 108 | 124 | 140 |
| Roetgen | 108 | 132 | 156 |
| Sankt Augustin | 108 | 120 | 132 |
| Siegen | 108 | 120 | 132 |
| Sprockhövel | 108 | 168 | 192 |
| Unna | 108 | 120 | 132 |
| Erkrath | 110 | 130 | 150 |
| Marl | 110 | 125 | 140 |
| Mettmann | 110 | 140 | 160 |
| Winterberg | 110 | 115 | 130 |
| Krefeld | 111 | 129 | 148 |
| Niederkassel | 111 | 135 | 159 |
| Ratingen | 112 | 160 | 195 |
| Waltrop | 112 | 155 | 185 |
| Aldenhoven | 114 | 144 | 180 |
| Ennepetal | 114 | 150 | 176 |
| Gevelsberg | 114 | 138 | 156 |
| Hilden | 114 | 138 | 150 |
| Kreuzau | 114 | 144 | 168 |
| Neunkirchen-Seelscheid | 114 | 145 | 177 |
| Hürtgenwald | 116 | 138 | 167 |
| Velbert | 119 | 146 | 174 |
| Aachen | 120 | 144 | 156 |
| Bedburg | 120 | 200 | 350 |
| Bergheim | 120 | 156 | 204 |
| Bottrop | 120 | 144 | 180 |
| Dinslaken | 120 | 132 | 144 |
| Haan | 120 | 144 | 168 |
| Hattingen | 120 | 160 | 200 |
| Lüdenscheid | 120 | 180 | 240 |
| Moers | 120 | 137 | 153 |
| Münster | 120 | 132 | 144 |
| Schwelm | 120 | 155 | 190 |
| Selm | 120 | 144 | 168 |
| Troisdorf | 120 | 150 | 180 |
| Willich | 120 | 150 | 180 |
| Herdecke | 125 | 152 | 172 |
| Gelsenkirchen | 129 | 147 | 168 |
| Duisburg | 132 | 168 | 192 |
| Gladbeck | 132 | 150 | 162 |
| Remscheid | 132 | 165 | 198 |
| Wülfrath | 132 | 156 | 180 |
| Mönchengladbach | 138 | 166 | 207 |
| Witten | 138 | 210 | 258 |
| Bielefeld | 144 | 156 | 168 |

Hundesteuer 2019
Gesamtübersicht
 (aufsteigende Sortierung, ein Hund)

| Stadt/Gemeinde | 1. Hund | 2. Hund je Hund | 3. Hund je Hund |
|----------------|---------|--------------------|--------------------|
| Solingen | 151 | 174 | 192 |
| Herne | 152 | 188 | 206 |
| Dortmund | 156 | 204 | 228 |
| Essen | 156 | 216 | 252 |
| Köln | 156 | 156 | 156 |
| Leverkusen | 156 | 264 | 264 |
| Oberhausen | 156 | 216 | 252 |
| Mülheim | 160 | 220 | 250 |
| Wuppertal | 160 | 288 | 288 |
| Bonn | 162 | 210 | 264 |
| Bochum | 168 | 192 | 216 |
| Hagen | 180 | 210 | 240 |

Anmerkungen:

Alle Angaben in Euro.

Rot markierte Städte/Gemeinden haben die Steuersätze im Vergleich zu 2018 erhöht.

Grün markierte Städte/Gemeinden haben die Steuersätze im Vergleich zu 2018 gesenkt.

Elsdorf, Rheine, Nettersheim und Linnich erheben eine Steuer für jeden Hund.

Quelle: Satzungen der genannten Städte und Gemeinden aus dem Internet, Stand 03-04/2019

Beschlussvorlage

Fachbereich 3 Gemeindeentwicklung
Az.: 66 - 10 - 16 / 1

Sachbearbeiter/in:
Datum:

Frau Fuest
26.11.2019

| | | | |
|-----------------------|---------------------|-------------------|--------------------|
| Bürgermeister | <i>Jan 29.11.19</i> | Allg. Vertreter | |
| Fachbereichsleiter/in | <i>27.11.19</i> | Sachbearbeiter/in | <i>[Signature]</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|----------|-------------|---------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| Rat | <u>9</u> | oef | 12.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Entwicklung eines ländlichen Wegenetzkonzeptes über das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Ländlicher Raum 2014 – 2020“:

Sachdarstellung zur Sitzung am 12.12.2019:

Die Gemeinde Welper hat in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit der Ge-Komm GmbH Gesellschaft für kommunale Infrastruktur aus Melle ein ländliches Wegenetzkonzept (sog. Wirtschaftswegekonzept) zur Stärkung des kommunalen Außenbereichs erarbeitet.

Das Vorhaben wurde seitens der Bezirksregierung Arnsberg mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds ELER zu 75% gefördert.

Bereits im Mai 2019 wurde ein Konzept-Entwurf als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Dazu wurden sämtliche öffentlichen und privaten Wege entsprechend ihrer Bedeutung und Funktion klassifiziert:

- Welche Wege und Brückenbauwerke sind für die Gemeinden unverzichtbar und haben eine hohe Priorität?
- Welche Wege könnten im Standard gesenkt, ökologisch aufgewertet oder sogar gänzlich aufgegeben werden?
- Welche Wege sind für die Allgemeinheit entbehrlich und könnten einzelnen Interessenten oder Nutzergruppen zur Verfügung gestellt werden?

Ziel war es, ein zukunftsfähiges, bedarfsgerechtes und auch finanzierbares Wegenetz für die Gemeinde Welper zu schaffen.

Das abgeschlossene Wirtschaftswegekonzept ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt das vorliegende Wirtschaftswegekonzept.

Beschlussvorlage

Fachbereich 2.2
Az.: 40-30-01/1

Sachbearbeiter/in: Frau Jürgens
Datum: 13.11.2019

| | | | |
|-----------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Bürgermeister | <i>[Signature]</i> | Allg. Vertreter | <i>[Signature]</i> |
| Fachbereichsleiter/in | | Sachbearbeiter/in | <i>[Signature]</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----|-------------|---------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| HFA | 9 | oef. | 27.11.2019 | <i>Eintrags</i> | 11 | - | - |
| RAT | 10 | oef | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Betr.: Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen der Gemeinde Welver zum Schuljahr 2020/21

Sachdarstellung zur Sitzung am 27.11.2019:

Mit Verabschiedung des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes durch den Landtag am 07.11.2012 wurden die möglichen Klassengrößen und Klassenfrequenzwerte für Grundschulen neu festgelegt. Ferner wurde eine sogenannte kommunale Klassenrichtzahl eingeführt. Die Umsetzung dieser Veränderungen kann zu schulorganisatorischen Maßnahmen führen, z. B. Zügigkeitsveränderungen an Grundschulen, so dass der Schulträger hierüber entscheiden muss.

Entsprechend § 6a Absatz 1 der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz bestimmt allein die Schülerzahl in den Eingangsklassen die maximale Zahl der Eingangsklassen, die in einer Kommune gebildet werden können. Um diese Höchstzahl zu ermitteln wird die Gesamtschülerzahl aller Schulanfänger des kommenden Schuljahres durch den Klassenfrequenzrichtwert 23 geteilt.

Es ist darauf zu achten, dass die Bildung von Eingangsklassen mit weniger als 15 und mehr als 29 Schüler/innen unzulässig ist (Unter- und Obergrenze).

Demnach sind folgende Eingangsklassen einer Schule zu bilden:

- 1 Klasse bei bis zu 29 Schüler/innen,
- 2 Klassen bei 30 - 56 Schüler/innen,
- 3 Klassen bei 57 - 81 Schüler/innen,
- 4 Klassen bei 82 - 104 Schüler/innen, usw.

Die kommunale Klassenrichtzahl der Gemeinde Welver für das Schuljahr 2020/21 ermittelt sich entsprechend § 6a Abs. 2 Nr. 1 der Verordnung zu § 93 Abs.2 SchulG wie folgt:

101 Erstklässler geteilt durch Klassenrichtzahl 23 = 4,39 dieser Wert wird auf die darüber liegende ganze Zahl aufgerundet, so dass für Welver 5 Klassen gebildet werden können

Vor dem Hintergrund, dass die Bildung von Klassen mit weniger als 15 und mehr als 29 Schüler/innen unzulässig ist, würden sich nach Abschluss des zwischenzeitlich beendeten Schulanmeldeverfahrens und der damit verbundenen Anmeldewünsche für das Schuljahr 2020/21 nachfolgende mögliche Klassenbildungen ergeben (siehe auch Anlage 1):

| | | |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Bernhard-Honkamp-Schule | 66 Schüler/innen | 3 Klassen |
| Grundschule Borgeln | 34 Schüler/innen | <u>2 Klassen</u> |
| gesamt | | 5 Klassen |

(Hinweis: 1 Kind wurde bisher noch nicht angemeldet.)

Da die kommunale Klassenrichtzahl bei der v. g. Klassenbildung nicht überschritten wird, können 5 Klassen im kommenden Schuljahr entsprechend der Anmeldewünsche der Eltern eingerichtet werden.

Der aktualisierte Schulentwicklungsplan der Gemeinde Welper wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses Generation, Bildung, Kultur und Soziales vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen zum Schuljahr 2020/21 **5** Eingangsklassen zu bilden und davon **3** an der Bernhard-Honkamp-Schule und **2** an der Grundschule Borgeln einzurichten.

Gemeinde Welver
Der Bürgermeister

Schulanmeldungen in der Gemeinde Welver
für das Schuljahr 2020/21

Stand: 11.11.2019

| Lfd. Nr. | Ortsteil | Grundschule Welver | Grundschule Borgeln | auswärtige Grundschule |
|----------|-------------------|--------------------|---------------------|------------------------|
| 1 | Balksen | | | |
| 2 | Berwicke | 1 | 2 | |
| | Blumroth | | | |
| 4 | Borgeln | | 6 | 2 |
| 5 | Dinker | 4 | 7 | 2 |
| 6 | Dorfwelver | | | |
| 7 | Ehningsen | | | |
| 8 | Einecke | 1 | | |
| 9 | Eineckerholzen | | | |
| 10 | Flerke | 3 | | |
| 11 | Illingen | 3 | 1 | |
| 12 | Klotingen | | 1 | |
| 13 | Merklingsen | | 1 | 1 |
| 14 | Nateln | 1 | 2 | |
| 15 | Recklingsen | 1 | | |
| 16 | Scheidingen | 4 | 3 | 1 |
| 17 | Schwefe | | 8 | 1 |
| 18 | Stocklarn | | | |
| 19 | Vellingh.-Eilmsen | 1 | 1 | 1 |
| 20 | Welver | 47 | | |
| | auswärtige | | 2 | |
| | insgesamt | 66 | 34 | 6 |

Schulanfänger in der Gemeinde Welver für die
Schuljahre 2021/2022 – 2024/25

| | |
|----------------------|-----|
| Einschulung 2021/22 | 111 |
| Einschulung 2022/23 | 108 |
| Einschulung 2023/24 | 101 |
| Einschulung 2024 /25 | 93 |

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Gemeinde Wever Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | |
| | Bereich: 2.2 Az.: | Sachbearbeiter: Herr Scholz Datum: 29.11.2019 |

| | | | |
|-----------------------|------------------------|-------------------|-----------------|
| Bürgermeister | <i>Selbst 29.11.19</i> | Allg. Vertreter | <i>29.11.19</i> |
| Fachbereichsleiter/in | | Sachbearbeiter/in | <i>29/11/19</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----------|-------------|---------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| Rat | <i>11</i> | oef | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

**Ehrenamtskarte NRW für die Gemeinde Welver
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2019**

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.12.2019:

- Siehe beigefügten Antrag! -

Die Ehrenamtskarte NRW ist ein gemeinsames Projekt der Landesregierung und der Kommunen in Nordrhein-Westfalen, das im Jahr 2008 eingeführt wurde. Das Land hat den Rahmen für dieses Projekt geschaffen und begleitet und unterstützt die Gemeinden, Städte und Kreise bei der Einführung der Karte. Das Projekt "Ehrenamtskarte" wurde bisher in insgesamt 266 Städten und Gemeinden in ganz Nordrhein-Westfalen eingeführt. Voraussetzung ist ein entsprechender Beschluss zur Einführung der Ehrenamtskarte seitens der Kommune bzw. des Kreises. Die Inhaber/innen der Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen können diese landesweit einsetzen. Derzeit stehen rund 4.500 Vergünstigungen in ganz NRW zur Verfügung.

Das Land NRW leistet zudem hier einen öffentlichkeitswirksamen Beitrag und stellt Materialien in Form von Flyern, Plakaten und Aufklebern zur Verfügung. Auch das von der Kommune bzw. vom Kreis bestellte erste Kartenkontingent wird vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt. Sobald die Vereinbarung zur Einführung der Ehrenamtskarte unterzeichnet ist, wird die sog. Anschubfinanzierung ausgezahlt. Die Höhe richtet sich nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune.

Informationshalber sind eine Mitteilung der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und die Richtlinien der Gemeinde Möhneseer für die Ausstellung und Nutzung der Ehrenamtskarte NRW beigefügt.

Die Vergünstigungen der Gemeindeverwaltung Welver für Inhaber der Ehrenamtskarte NRW könnten sich an den Richtlinien zur Ausstellung des Familienpasses der Gemeinde Welver orientieren, so z. B.

- Musikschule der Gemeinde Welver (30 %)
- Kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde Welver (50 %)
- Sonstige Veranstaltungen der Gemeinde Welver wie Ferienspaß etc. (50 %)
- Schwimmbad der Gemeinde Welver (50 %)
- Seniorenbetreuung der Gemeinde Welver (50 %).

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dem Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion zu folgen.

Beschlussvorschlag:

Um das Ehrenamt in der Gemeinde Welver zu würdigen und das bürgerschaftliche Engagement anzuerkennen, wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Gemeinde Welver die landesweit gültige Ehrenamtskarte einführen bzw. übernehmen kann.

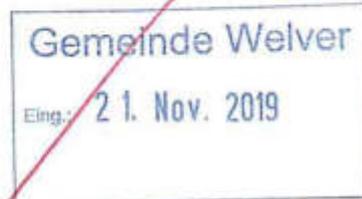


CDU

Fraktion im Rat der
Gemeinde Welver

Der Vorsitzende

Gemeinde Welver
Am Markt 4
59514 Welver



Welver, den 21.11.2019

Ehrenamtskarte NRW für die Gemeinde Welver

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion Welver beantragt den Punkt „**Ehrenamtskarte NRW für die Gemeinde Welver**“ in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen inwieweit die Gemeinde Welver die landesweit gültige Ehrenamtskarte einführen bzw. übernehmen kann.

Begründung:

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen.

Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen. Partner des Landes sind Kommunen, denn Ehrenamt findet vor Ort statt.

Mit der Ehrenamtskarte können Angebote in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen vergünstigt wahrgenommen werden, sie gilt aber auch für Angebote von Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport. Sie alle machen mit, den Einsatz von ehrenamtlich Engagierten öffentlich zu würdigen.

Weitere Informationen über die Ehrenamtskarte NRW finden sich unter:

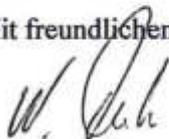
www.engagiert-in-nrw.de

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Welver
Vorsitzender: Wolfgang Daube / Sperlingsgasse 7 / 59514 Welver
Telefon: 02384-2056 / Mobil: 0172-2953973 / e-Mail: Wolfgang.Daube@web.de
www.cdu-welver.de

U.a. finden sich Antworten zu folgenden Fragen:

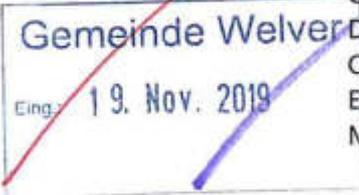
- Was ist die Ehrenamtskarte?
- Kann ich die Ehrenamtskarte erhalten?
- Wo kann ich die Ehrenamtskarte beantragen?
- Welche Vergünstigungen sind mit der Ehrenamtskarte verbunden?
- Wo gilt die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen?
- Wie lange ist meine Ehrenamtskarte gültig?
- Was kostet die Ehrenamtskarte?

Mit freundlichen Grüßen



- Daube -

Von: Conconi, Karina <Karina.Conconi@stk.nrw.de>
Gesendet: Dienstag, 19. November 2019 07:59
An: Conconi, Karina
Betreff: Ehrenamtskarte NRW - Relaunch des Portals www.ehrensache.nrw.de
Anlagen: Meldung_Relaunch_ehrensache_nrw.pdf
Priorität: Hoch



Sehr geehrte Projektbegleiterinnen und Projektbegleiter der Ehrenamtskarte NRW,

sehr geehrte Damen und Herren,

das Referat Bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei NRW unterhält seit Einführung der Ehrenamtskarte NRW im Jahr 2008 die Internetseite www.ehrensache.nrw.de auf der alle notwendigen Informationen zur Ehrenamtskarte NRW sowohl für Kommunen als auch für Ehrenamtliche und Interessierte zu finden sind.

Die Inhalte zur Ehrenamtskarte NRW sind ab sofort in das Landesportal www.engagiert-in-nrw.de integriert und dort über das **Icon „EHRENAMTSKARTE NRW“** aufzurufen (siehe viertes Bild in der oberen Leiste). Weiterhin können die Inhalte zur Ehrenamtskarte NRW auch über die Web-Adresse www.ehrensache.nrw.de abgerufen werden. Es erfolgt in diesem Fall eine automatische Weiterleitung auf die Internetseite www.engagiert-in-nrw.de.

Mit einer Meldung haben wir auf der Startseite der Website auf die Neuerung noch einmal hingewiesen: <https://www.engagiert-in-nrw.de/alles-neu-und-doch-bewaehrt-relaunch-ehrensachenrw> (siehe auch die Anlage).

Die Inhalte erscheinen nun in einer neuen Umgebung und in einem neuen Layout. Die Daten aus dem „Internen Bereich“ sind jetzt in einer Cloud abgelegt und können mit dem Ihnen bereits bekannten Passwort (wie bisher) abgerufen werden.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie diese Information auch an die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte NRW weiterleiten würden.

Sollten Sie Rückfragen haben oder Unterstützung benötigen, melden Sie sich gern.

Viele Grüße und eine schöne Woche ☺

Im Auftrag
Karina Conconi
Referat III 7 Bürgerschaftliches Engagement

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Postanschrift: 40190 Düsseldorf
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211/837-1355
E-Mail: Karina.Conconi@stk.nrw.de

Internet www.land.nrw

www.ehrensache.nrw.de
www.engagiert-in-nrw.de

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen





Alles neu und doch bewährt: Relaunch des Portals „ehrensache.nrw“

Seitdem vor elf Jahren die Ehrenamtskarte in Nordrhein-Westfalen eingeführt wurde, hat sich das Portal ehrensache.nrw als Anlaufstelle für engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen bewährt. Nach mittlerweile 266 teilnehmenden Kommunen und über 50.000 ausgegebenen Ehrenamtskarten bekommt das Service-Portal für Ehrenamtliche nun ein neues Design. Die Integration der Seite in das Landesportal „engagiert-in-nrw.de“ fördert dabei die bessere Auffindbarkeit aller Informationen zur Ehrenamtskarte NRW und weiterer Aktivitäten der Länderregierung zur Unterstützung von Engagement in Nordrhein-Westfalen.

»Nordrhein-Westfalen braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, denn das Ehrenamt ist eine der Säulen der Gesellschaft. Mit der Ehrenamtskarte NRW möchte die Landesregierung diesen Einsatz würdigen.«

Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit dem Gemeinschaftsprojekt Ehrenamtskarte NRW sagt das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den Kommunen und Kreisen seit 2008 den ehrenamtlich Engagierten »Danke«. Die Ehrenamtskarte NRW zeichnet Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in besonderem zeitlichem Umfang – fünf Stunden wöchentlich bzw. 250 Stunden im Jahr – ohne pauschale Aufwandsentschädigung ehrenamtlich engagieren.

Die Inhaberinnen und Inhaber dieser Ehrenamtskarten erhalten damit nicht nur ein Dankeschön für ihren großen Einsatz für die Gesellschaft. Sie können zudem auch rund 4.500 Vergünstigungen und Sonderaktionen landesweit in öffentlichen und privaten Einrichtungen (z.B. Museen, Schwimmbäder, Theater) und bei Unternehmen in Anspruch nehmen. Das Interesse der nordrhein-westfälischen Kommunen, an diesem Projekt teilzunehmen, ist weiterhin groß.

Das Portal erscheint nach dem Relaunch nicht nur in neuer Optik, sondern bietet Engagierten Antworten auf die folgenden Fragen:

Was ist die Ehrenamtskarte NRW?

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte NRW ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen.

Wer macht mit?

Die Ehrenamtskarte NRW wird von den teilnehmenden Kommunen vor Ort ausgegeben. Sie stellen teilweise voneinander abweichende Anforderungen an die Vergabe. Hier finden Sie das Antragsformular für Ihren Kreis oder Ihre Stadt bzw. Gemeinde sowie Informationen zu Ansprechpartner/innen.

Kontakte vor Ort

Eine Landkarte von Nordrhein-Westfalen bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre/n direkte/n Ansprechpartner/in Städten, Kreisen und Gemeinden zu finden.

Wo bekomme ich was?

Als Inhaberin oder Inhaber der Ehrenamtskarte NRW können Sie alle angebotenen Vergünstigungen in den teilnehmenden Kreisen und Städten nutzen. Hier können Sie sich



einen schnellen Überblick über alle an einem Ort angebotenen Vergünstigungen verschaffen oder gezielt nach speziellen Informationen suchen.

Die App zur Ehrenamtskarte NRW

Für die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte NRW wurde die App *Ehrensache.NRW* entwickelt. Mit dieser Anwendung können die zahlreichen landesweiten Vergünstigungen von öffentlichen, gemeinnützigen und auch privaten Anbietern durch Lokalisierung des eigenen Standortes jederzeit mobil abgerufen und der Weg dorthin angezeigt werden.

Interner Bereich

Hier können teilnehmende Kommunen und Kreisverwaltungen in einem internen Bereich Vorlagen, Formulare und weitere Dateien zum Thema Ehrenamtskarte NRW aus der Cloud herunterladen. Zugangsdaten erhalten die Kommunen von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Richtlinie der Gemeinde Möhnesee
für die Ausstellung und Nutzung
der Ehrenamtskarte
Nordrhein-Westfalen (NRW)
vom 01.03.2018**

Vorbemerkung

Ehrenamtlich Engagierte leisten einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl. Mit der Ehrenamtskarte NRW möchten die Landesregierung und die Gemeinde Möhnesee ihre Wertschätzung gegenüber den Menschen ausdrücken, die sich in überdurchschnittlichem zeitlichem Umfang ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren.

Die Ehrenamtskarte NRW bietet die Möglichkeit, alle Vergünstigungen, die in den teilnehmenden Kommunen angeboten werden, in Anspruch zu nehmen. In dieser Richtlinie werden die Anspruchsvoraussetzungen, das Antragsverfahren und die Vergünstigungen der Gemeindeverwaltung Möhnesee für die Inhaber der Ehrenamtskarte NRW aufgeführt.

Präambel

Der Rat der Gemeinde Möhnesee hat aufgrund des § 7 i. V. m. § 41 Abs. 1 S. 2 lit. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) in Seiner Sitzung am 19.04.2018 folgende Richtlinie als Satzung beschlossen:

§ 1

**Anspruchsberechtigter Personenkreis für die Ausstellung
der Ehrenamtskarte NRW in Möhnesee**

- (1) Die Ehrenamtskarte NRW können in Möhnesee Personen erhalten, die
- Nachweislich mindestens 5 Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig sind,
 - für ihre Tätigkeit keine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten und
 - die ehrenamtliche Tätigkeit im o. g. Umfang bereits 1 Jahr ausschließlich für Dritte in der Gemeinde Möhnesee erbringen.
- (2) Das ehrenamtliche Engagement ist in vielfältigen Bereichen möglich, z. B. Soziales, Jugend, Senioren, Sport, Kultur, Kirchen, Migration, Feuerwehr,

Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Tierschutz und Umwelt. Tätigkeiten bei verschiedenen Organisationen können zusammengerechnet werden, um die in Absatz 1 genannten Anforderungen zu erfüllen. Bereitschaftszeiten zählen nicht.

§ 2

Antragstellung und Ausstellung der Ehrenamtskarte NRW

- (1) Die Antragstellung erfolgt bei der Gemeinde Möhnese, Hauptstraße 19, 59519 Möhnese mit einem Bewerberformular
- (2) Werden ehrenamtliche Tätigkeiten bei verschiedenen Organisationen ausgeübt, ist für jede Tätigkeit ein Formular auszufüllen. Die Formulare sind zusammenhängend einzureichen.
- (3) Das Bewerberformular muss einen Nachweis erhalten, in dem
 - der zeitliche Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit gemäß § 1 durch den Träger des Angebotes (soziale Gruppierung, Einrichtung, Kirche, Verein oder Ähnliches) bestätigt wird,
 - bescheinigt wird, dass weder eine Vergütung, noch eine pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt wird, die über Auslagen für die Tätigkeit oder Erstattung von Kosten (z. B. Fahrtkosten) hinausgeht und
 - bestätigt wird, dass die ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Gemeinde Möhnese erbracht wird.

Der Nachweis ist mit Datum und Unterschriften von zwei für den Träger vertretungsberechtigten Kontaktpersonen sowie mit dem Stempel des Angebotsträgers / der Organisation zu versehen.

- (4) Der Zeitpunkt der Antragstellung ist für die Prüfung der Voraussetzungen maßgebend.
- (5) Bei Erfüllung der Voraussetzungen des § 1 dieser Richtlinie wird für die anspruchsberechtigte Person eine Ehrenamtskarte NRW ausgestellt.

§ 3

Form, Kosten und Gültigkeitsdauer

- (1) Die Ehrenamtskarte NRW wird auf den Namen der antragstellenden Person ausgestellt und ist nur in Verbindung mit dem Personalausweis oder einem anderen amtlichen Ausweisdokument mit Lichtbild gültig.
- (2) Die Ausstellung der Ehrenamtskarte NRW ist kostenlos.

- (3) Die Ehrenamtskarte ist 2 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeit kann ein neuer Antrag (siehe § 2) gestellt werden.

§ 4

Vergünstigungen der Gemeindeverwaltung Möhnesee für Inhaber der Ehrenamtskarte NRW

- (1) Bei der Vorlage einer gültigen Ehrenamtskarte NRW – in Verbindung mit dem Personalausweis oder einem anderen amtlichen Ausweisdokument mit Lichtbild – die von der Gemeinde Möhnesee oder einem weiteren Projektpartner in NRW ausgestellt wurde, sind bei den nachfolgend genannten gemeindlichen Einrichtungen folgende Vergünstigungen möglich:
1. **Gemeindebücherei Möhnesee:** Ermäßigung von 25 % bei Erwerb einer Jahreslesekarte
 2. **Lehrschwimmbecken Körbecke:** Erwerb einer 10er-Karte zum Preis von 15,00 €
- (2) Eine Doppelermäßigung (Kombination mit anderen Ermäßigungstatbeständen) ist ausgeschlossen.
- (3) Durch die Bestimmungen in Abs. 1 werden die entsprechenden Gebührenordnungen / Entgelttarifordnungen der gemeindlichen Einrichtungen geändert.

§ 5

Sonstige Vergünstigungen im Bereich der Gemeinde Möhnesee

- (1) Vergünstigungen können auch durch private Unternehmen, Vereine und sonstige Organisationen gewährt werden. Die Gemeinde Möhnesee ist bemüht, Vergünstigungspartner zu akquirieren. Interessierte Vergünstigungspartner können mit der Gemeinde Möhnesee eine Vereinbarung abschließen. Diese ist jederzeit schriftlich widerrufbar.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Die vorstehende Richtlinie tritt zum 01.06.2018 in Kraft.

| | | | |
|--|---|---------------------------|--------------------------|
| Gemeinde Welver Der Bürgermeister  | Beschlussvorlage | | |
| | Bereich: 3.1 Gemeindeentwicklung Az.: 65-08-RH-UbDGArc | Sachbearbeiter: Datum: | Herr Hecke 27.11.2019 |

| | | | |
|-----------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|
| Bürgermeister | <i>Schm 29.11.19</i> | Allg. Vertreter | |
| Fachbereichsleiter/in | <i>UC 27.11.19</i> | Sachbearbeiter/in | <i>27.11.19 Hecke</i> |

| Beratungsfolge | Top | oef/ noe | Sitzungs- termin | Beratungsergebnis | Stimmenanteil | | |
|----------------|-----------|-------------|---------------------|-------------------|---------------|------|-------|
| | | | | | Ja | Nein | Enth. |
| Rat | <i>12</i> | oef | 11.12.2019 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Rathaus Ausbau / Umbau

hier: **Aufhebung eines Sperrvermerkes**

Sachdarstellung zur Sitzung am 11.12.2019:

Der Stand der Planung für den Umbau und Ausbau des Rathauses sind soweit fortgeschritten das in kürze die ersten vorbereitenden Bauleistungen vergeben werden können.

Hierzu zählen auch die Arbeiten zur Herrichtung der Räumlichkeiten für die Aufnahme des neu zu schaffenden Archivs einschließlich des Büros für die bereits eingestellte Archivarin.

Im Haushalt 2019 sind insgesamt 100.000,00 € unter der IV-0170004 vorgesehen. Diese Haushaltsmittel sind mit einem Sperrvermerk versehen. Im Vorfeld etwaiger Auftragsvergaben für die vorbereitenden Bauarbeiten ist es erforderlich, dass der Sperrvermerk durch einen Beschluss des Rates aufgehoben wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € unter der „IV-0170004 Ausbau/Umbau Rathaus“.